

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Kaufage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. eogl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N. 217.

Donnerstag den 17. September

1885.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ich empfehle:

Tüll-Gardinen, deutsches Fabrikat,

in weiss und crème, als das **Solideste und Billigste**, was in Vorhangstoffen existirt, in ausserordentlich grosser Auswahl.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

7537

Um Platz für die täglich neueintreffenden Waaren zu gewinnen, habe mich entschlossen, einen größeren Posten

Knaben-Anzüge und Paletots

älterer Façons, aber aus äusserst soliden Stoffen gefertigt, zu einem **ausnahmsweise billigen Verfaufe** auszusetzen. Die äusserst niedrigen, aber festen Preise sind an jedem Stück deutlich notirt. Bemerke noch, daß obige Sachen größtentheils für das Alter von 2—11 Jahren passen und ihrer besonderen Haltbarkeit wegen sich sehr zu Schul-Anzügen eignen.

NB. Einige Duzend **Herbst-Paletots** für Knaben von 2—8 Jahren das Stück **5 Mark**.

Jean Martin, Langgasse 47.

6893

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Wollspitzen,

gute Qualität,
schwarz, 12 Ctm. breit, 65 Pf.,
andere Farben, 7 Ctm. br., 40 Pf.
per Meter.

6719

W. Weber, 3 gr. Burgstraße 3.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

3606

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Abler“

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Cäcilien-Verein.

Montag den 21. September Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Generalversammlung

im Turnsaale der höheren Töchterchule.

Tagessordnung: 1) Rechnungsablage;
2) Wahl eines Dirigenten;
3) Neuwahl des Vorstandes.

303

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Donnerstag den 17., Montag den 21., Donnerstags den 24. und Montag den 28. d. Mts. je Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr werden die übrigen Jubiläumsbecher ausgetossen.

Der Vorstand. 217

Katholischer Gesellenverein.

Sente Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Generalversammlung.

171

Der Vorstand.

Mein Atelier

7552

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

verlegte ich von Langgasse 50 nach

Kranzplatz 1 (nebenan).

H. Krane.

Sprechstunden:

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation,

Neuheiten in überraschend grosser Auswahl,
8 verschiedene Qualitäten in circa 60 modernen Farben,
von 2 $\frac{1}{2}$ bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider

von 4 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

von 4 bis 20 Mark.

W. Tomas, Webergasse 11,

127

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Saalbau Schwalbacher Hof,

Emserstraße 36.

Sonntag den 20. September

findet zu der Eröffnungsfeier meines neu renovirten Saales

Grosses Streich-Concert

mit darauffolgendem  Ball  statt, ausgeführt von der Schützen-Capelle unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Hoffmann.

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. — Anfang 4 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

7607

J. Zäuner.

Schöne

Tricot-Tailen

mit Faltenschooss von 2 $\frac{1}{2}$ Mark an.

Gebr. Rosenthal,

untere Goldgasse 2a.

232

Der Text zur Oper „Trompeter von Säckingen“
in **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung.

Ed. Seel Wwe., 4 Mühlgasse 4.

Große Auswahl in Blumen und Federn.

Krausen, Waschen und Färben von Federn
in jeder Farbe. 6639

Pünktliche und sorgfältige Bedienung.



Heute



Donnerstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Fortsetzung der Versteigerung

von

Damenkleiderstoffen

z. z.

241

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Auctionslokale

22 Michelsberg 22

Waschbütten, Krautständer, Badbütten, Wasserschöpfer, Eimer, Brenken, 1 zweiräderiges Kastenkarren mit Zinkbeschlag, 1 Kassenbrenner (circa 30 Pfund haltend), 1 Waschmaschine, 1 Bettstelle mit Strohsack, 1 Kinderbettstelle, 1 amerikan. Klappstuhl, 1 Krankenfahrstuhl, 1 Kommode, 1 Koffer, Schreinerwerkzeug, sowie einige Gartenvasen u. dgl. m.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

224

Georg Reinemer, Auctionator.



Heute,



Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Auctionssaale

22 Michelsberg 22

eine Parthie Hosen, Paletots, Sätze, Jaquets für Herren und Knaben, Schützen-Toppen u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

224

Georg Reinemer, Auctionator.

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im Küchenherde genügt zur Heizung der ganzen Wohnung und gibt warmes Wasser zu allen Zwecken, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Tapeten-Versteigerung.

Morgen Freitag den 18. September, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

100 Zimmer Tapeten mit Borden in verschiedenen Mustern und neuesten Dessins öffentlich gegen baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation veräußert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Jede dieses Monats kommen aus einem hiesigen Herren-Modions-Geschäft circa 100 Winterröcke, Paletots, Sakröcke, Schützenröcke, Sackröcke, Anzüge, Hosen, Westen, Kinder-Anzüge, ca. 200 Stoffreste, öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Es bemerke, daß der größte Theil der Waaren um jeden Preis losgeschlagen wird.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Ein großer Reflector (Fernrohr), Metallrohr, nebst Zugröhren, Spectral-Apparate, Terrestriß für Chambrone, Astronomische Declare für alle Beobachtungen am reinen Himmel, auf Metallsäule und Stativ, Schrauben-Mechanismus. Ein kleiner Tubus, der astronomische Theil zeigt die Ringe des Saturn ausgezeichnet. Ein Herbarium mit Flora der Gebirgsinseln des Mont-Blanc. Ein großes Uranium mit Mechanismus, Kunstwerk. Zwei große Bilder, auf Leinwand in Guache gemalt, je 15 Fuß hoch und 10 Fuß breit. Besteigung des Mont-Blanc vorstellend. Der Werth der Bilder besteht in der Wahrheit und Treue der Hochgebirgswelt des Mont-Blanc. Wundervolle Decoration für Vestibule oder Saal eines Schlosses. Alles zusammen oder einzeln zu verkaufen, billige Preise.

Wahres und anzusehen bei C. H. Schmittus. 249
 Ein zu jedem Gebrauche geeignetes, sehr gutes Pferd ist zu verkaufen Langgasse 5. 6990

Eine einfache deutsche Dogge, sehr wachsam, 1/4 Jahr alt, billig zu verkaufen in Mainz, gr. Langgasse 34. 5033

Zimmerweißen, Oelfarb- u. Lackirerarbeit aller Art billig u. pünktlich u. billig besorgt kleine Kirchgasse 3, Dachlogis. 7585

Frisch geleerte Oehostfässer werden angekauft Wiesbadenerstraße 43, Viebrich a. Rh. 7562

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler

Tageblatt und Anzeiger,

32. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Bestere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mt. 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt. Cassel, im September 1885.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt u. Anzeiger“.

1/4 II. Ranggalerie, Vorderstüb, abzugeben Bleichstraße 12. 7531

Einige gut erhaltene Kleidungsstücke, für größere Herren passend, zu verkaufen Saalgasse 20, 2. St. 6709

Ein mißbaumener Schreibtisch und 1 einthüriger Kleiderschrank zu verkaufen Wellrißstraße 16, 2. Stock. 7549

Waschbütten in allen Größen mit Waschbock billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 7599

Matratzen.

Eröffnung: 20. September.

Steppdecken.

Emil Straus

WIESBADEN

6 Burgstrasse.**Burgstrasse 6.****Ausstattungs-Geschäft.**Fertige Betten. Bettwaaren. Decken.
Gardinen. Möbelstoffe. Weisswaaren.**Specialität:****Anfertigung von Betten jeder Art!**Permanente Ausstellung vollständiger
Betten!

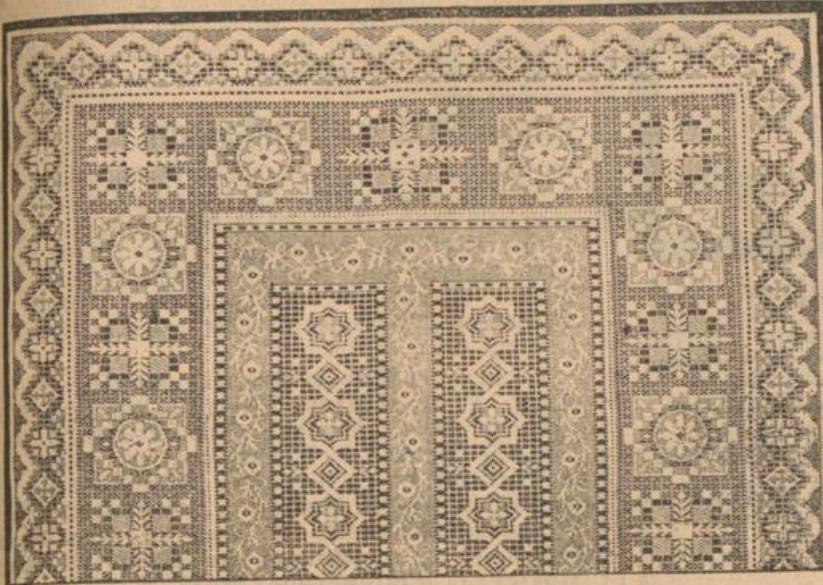
7140

Emil Straus**6 Burgstrasse 6.**

Federn.

Eröffnung: 20. September.

Bettwäsche.



Sächsische Zwirn-Gardinen,

95—105 Ctm. breit . . . per Meter 40, 50, 60 Pf.
 125—130 „ „ . . . „ „ 60, 70, 80 „
 65—80 „ „ . . . „ „ 20, 30, 40 „

Tischdecken,

130 Ctm. mit Kordel und Quasten . . . Mk. 2.50.
 150—160 Ctm. mit Kordel und Quasten . . . „ 3—5.
 150 Ctm. Gobelin-Decken . . . „ 6.50.

Weisse und crème engl. Tüll-Gardinen,

am Stück, zu langen Vorhängen,
 120—130 Ctm. breit, per Meter 60,
 75, 80, 90 Pf.,
 130—140 Ctm. breit, per Meter 100,
 110, 120 Pf.,
 140—160 Ctm. breit, per Meter 120,
 130, 150 Pf.

Abgepasste Tüll-Vorhänge,

das Fenster 6½—7½ Meter lang,
 130—160 Ctm. breit, Fenster 5, 6,
 8, 10, 15 Mark.

Tüll-Vitrages

zu kleinen Vorhängen,
 65—95 Ctm. breit, per Meter 40,
 50, 60, 80, 90 Pf.

Manilla-Gardinen,

80—100 Ctm. breit gewebte Manilla
 mit Bordüren und Fransen, Meter 60, 85 Pf.
 130—140 Ctm. breit gewebte Manilla
 mit 2 Bordüren und Fransen, Meter Mk. 1.20, 1.50.

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8. 113

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
 28 Langgasse 28.
 Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
 per ½ Dtzd. von 24 Mark an. 3609
 Grosses Lager in fertiger
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Reelle, billigste Preise.

Geschäfts - Verlegung!

Vom 15. September ab befindet sich mein
Wein-, Colonial- u. Delicaten-Geschäft
 7 Adolphstraße 7
 und bitte um geneigten Zuspruch.

Eduard Böhm.

Lager und Vertretung von **Lynch frères** in **Bordeaux**:
 Bordeaux- und Südweine, Cognac und Rum.
 Lager und Vertretung von **Carl Friedr. Ott** in **Würz-**
burg: Griechische Weine. 7199

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige 17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem
Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Größtes Lager in **Kasten- und Polster-Möbel** jeder
 Art. Reiche Auswahl compl. **Zimmer-Einrichtungen** in
 allen Holzarten und neuesten Styls für **Salon, Speise-,**
Wohn- und Schlafzimmer. — Bestellungen jeder Art
 werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

Wegen Geschäfts-Verlegung

verkaufe bis zum 1. October alle auf Lager habende **Polster-**
möbel, fertige Betten, Bettfedern, Dannen, Bett-
drelle, Sargente, sowie eiserne Bettstellen u. s. w.
 zum Selbstkostenpreis.

E. Heerlein, Tapezierer,

3 Faulbrunnenstraße 3.

1541

Der heutigen Nummer (mit Ausschluß der Post-Exempl.) liegt ein Prospect, betr. „Engelhorn's Allgem. Romanbibliothek“, II. Jahrgang, bei. 7569

Wiener 7509

Meerschamwaaren in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter Garantie

Langgasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

Mainzer Hof, Morikstraße 34.
Von heute an: Süßer Aepfelmost. 7567

Heute von Morgens 9 Uhr ab Sauerkraut und Leberklöß. Franz Lachmann, Schwalbacherstraße 5. 7557

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.
15 jähriger Erfolg. (H. 19 Q.) 61

21 Auszeichnungen, worunter 8 Ehrendiplome und 8 Goldene Medaillen.



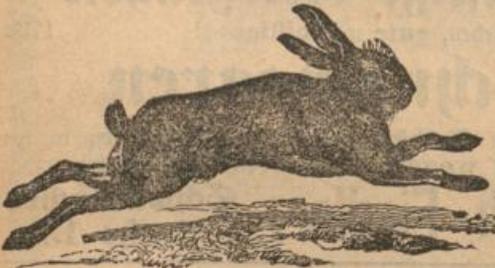
Fabrit-Mark.

Zahlreiche ZEUGNISSE der ersten medicinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen fährt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.



Frisch-
geschossene
**Wald-
hasen**
und
Rebhühner,
frische Viehziemer und Viehteulen
empfehl billigt

Ign. Dichmann,
Wildpret- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5. 7580

FrISCHE Kieler Bückinge
u. Frankf. Würstchen P. Freihen, Rheinstr. 55, heute eingetroffen. 1097

Achtung!

Gute, gelbe Kartoffeln per Kumpf 18 Pfg. werden heute und morgen verkauft Hochstätte 2. 7595

Mörser für Conditoren zu kaufen gesucht Dohheimerstr. 27. 7503

Die Vernachlässigung von Katarrhen

ist meist die Ursache von Kehlkopf- und Lungenschwindsucht. Als Schutzmittel bei Erkältungen ist daher der seit nunmehr 20 Jahren rühmlichst bekannte, im Gebrauche höchst angenehme ächt **rhein. Trauben-Brust-Sonig***)



von W. S. Zickelheimer in Mainz von unschätzbarem Werthe, da durch dessen zeitige Anwendung jeder Katarrh schon nach kurzem Gebrauche in die mildeste Form übergeführt wird. Man beachte den bei jeder Flasche befindlichen Prospect mit Gebrauchs-Anweisung und vielen Attesten. *) Haupt-Depôts Leipzig: „Engel-Apothete“; — München: „Maximilian-Apothete“; — Stettin: „Regl. Hof- und Garnison-Apothete“.

Niederlage in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidestraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaren-Handlung, Langgasse 35; **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23; in **Viebrich** bei **C. Meyer** (L. Braun's Nachfolger); in **Idstein** bei **Ph. Mauss**; in **Weilburg** bei **Carl Drommershausen**; in **Diez** bei **Max Opel**, Rosenstraße 3; in **Langenschwalbach** bei **Aug. Besier**; in **Schlangenbad** bei **W. Schäfer**. 245

Kaiseröl!

vollständig geruch- und gefahrlos, wasserhelles, nicht explosibles Petroleum, dessen Vorzüge sind: **vollständige Geruchlosigkeit, bedeutend sparsameres Brennen, stärkere Leuchtkraft**, sowie jede **Explosions-Gefahr** ausschließend. Beim Umwerfen der Lampe erlischt letztere und ist eine Explosion unmöglich. Da nach vom Staats-Chemiker Dr. Janké angestellten Versuchen die Lichtstärke des Kaiseröls 25% größer, der Verbrauch 16% geringer ist als bei gewöhnlichem Petroleum, so ergibt sich ein **Plus von 41% zu Gunsten des Kaiseröls**. Der Preis des Kaiseröls ist 36 Pfg. per Liter und kann dasselbe auf jeder Petroleumlampe gebrannt werden. Zu haben bei

P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 7450

Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass ausser unserem Vertreter, Herrn **Otto Wenzel**, auch noch die Herren **Wilh. Linnenkohl** und **Wilh. Kessler** in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-) als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von uns zu beziehen und dass dieselben diese Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Hausbrand für alle Feuerungen stets auf Lager vorrätzig halten.

Kohlscheid, im April 1883.

19881 **Die Direction.**

Schöne, fast noch neue **Damen-Toiletten** zu verkaufen Feldstraße 1, 2. Stock. Auch wird daselbst ein schwarz-weißes **Costüm** billig abgegeben. 7577

Einmachständer und **Weinfässer** in allen Größen billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 7800

Zwei überzählige, gute **Pferde** sind zu verkaufen. **H. Wenz.** 7582

Zither, eine gebrauchte, preiswürdig zu verkaufen Heleneustraße 8, Hinterhaus, 2. Stock rechts.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 17. September.

Wittichenscheule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gemeinliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule. **Wiesbader Verein.** Nachmittags: Ausschicken der übrigen Jubiläumsbecher. **Wiesbader Aben- & Tannus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. **Wittichenscher Gesellenverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. **Wiesbader Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Klarturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe. **Wiesbader Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegturnen. **Wiesbader Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. **Wiesbader Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. **Wiesbader Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. **Wiesbader Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts am 16. September. — (Schluß.) Wegen Betrugs in zwei Fällen unter Beschuldigung in einem Falle hatte sich die wegen Eigentumsverweigerung bereits verurteilte Witwe des Samuel Sch., Anna Marie, geborene S., von Verlich zu verantworten. Zu Anfang November 1877 mischte die Angeklagte, nachdem sie vorher mehrere Monate bei ihrem Vater, einem hiesigen Bäckermeister, die Hausarbeit verrichtet hatte, für ihre freie Station erhielt, bei dem Stellverstr. hier ein möbliertes Zimmer für monatlich 18 Mk. Bei Eingehung des Mietvertrags oder wenigstens der Zeit, da sie das Zimmer inne hatte, äußerte sie wiederholt dem Miethsherrn gegenüber: sie sei eine vermögende Wittve und gewöhne ihrem Vater, dem Bäcker, 10,000 Mk. zum Ankauf eines Hauses zu verschaffen. Da auch ihr sonstiges Benehmen den Eindruck erweckte, daß sie eine nicht unermögende Dame, so glaubte man ihr und ließ sie wohnen: denn außer einigen werthlosen Kleidungsstücken nannte sie keine ihrigen. Gegen Anfang December, da sie noch bei Sr. wohnte, wurde sie dann bei der Witwe J., die in demselben Hause wohnte und von der sie die Kost bekam, noch ein weiteres Zimmer, weil, wie sie sagte, der Miethsherr von Lubstein hierher kommen wolle; diese sei Modistin und würde wollen hier ein umfangreiches Modengeschäft, später sagte sie ein umfangreiches Delicatessengeschäft, begründen. Bei der Witwe J. schuldet sie eine Schuld von 34 Mk., dem Sr. war sie jetzt 18 Mk. schuldig geworden und sie wußte nicht, woher sie die Mittel nehmen sollte. Hier spielte ihre Rolle vortreflich weiter. Eines Tages äußerte sie vor Witwe J., sie habe einen Brief von ihrer Schwester bekommen, die nach Hause kommen. Sie machte sich alsbald fertig, sie abzuholen — aber der Regen goß in Strömen vom Himmel. „Nun muß ich auch noch meinen Schirm beim Schirmmacher haben,“ sagte sie zur Frau J., die ihr die mildthätige Frau ihren eigenen, den sie erst frisch hatte beschaffen lassen. So ausgestattet, erwartete sie ihre Schwester. Wer kam, war diese. Bei ihr stand es längst fest, den heißen Boden Wiesbadens zu verlassen, aber dazu brauchte sie doch Geld, und woher sollte sie welches nehmen? Da erinnerte sie sich in Liebe und Treue einer Freundin in Wieblich; „die schlägt Dir's gewiß nicht ab,“ dachte sie, und auf und erreichte ihren Zweck. Mit der Eisenbahn fuhr sie nach Wiesbaden und froh bewegt ob des gelungenen Planes, hüpfte sie dort aus dem Coupe. Sehnsüchtig sahen die Wiesbadener Gläubiger ihrer Wiederkehr entgegen. Aber als Stunde um Stunde verrann, da es sich nicht um Erfüllung immer mehr und bald tröstete man sich mit dem Gedanken: das Geld einmal Lehrgeld gegeben, aber nie wieder. Nach mehreren Monaten sah man der Schwindlerin habhaft und heute stand sie vor dem Schöffengericht. Sie ist natürlich „unschuldig wie ein neugeborenes Kind,“ aber der Gerichtshof glaubte nicht daran, sondern erkannte ihr eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen zu und beburdete sie mit den Kosten des Verfahrens. — Die Straffache gegen die geschiedene Ehefrau des Sr. in Erbenheim wegen Diebstahls wurde, da offenbar ein anderer Diebstahl vorliegt und das Schöffengericht alsdann unzuständig ist, an die Königl. Strafkammer verwiesen.

(Ausstellung.) Ein eben so originelles wie sinnig erdachtes Geschenk, welches Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilda von Nassau von dem hiesigen Persönlichkeiten hiesiger Stadt als Hochzeitsgabe gewidmet worden wird, ist heute in dem Schaufenster des Herrn J. Bacharach, Hauptstraße 2 (im „Hotel Zais“), zur Ansicht ausgestellt. Dasselbe besteht aus einem Ovalschild in Form einer Rosenlaube, ausgearbeitet in grünem Edelstein mit künstlichem Rosenlaub, deren Spitze das nassauische und badische Wappen, aus Blumen geformt, und die von Myrthen- und Lorbeerzweigen umrannte Krone trägt. In der Mitte des Ganzen zeigen sich in einer Laube sitzend, zwei charakteristisch costümirte Frauengestalten, die eine aus Nassaus „blauen Mädchen“, die andere eine Badenferin aus dem Wiesbadener Stadtballe, welche einander die Hände reichen. Das hübsche Geschenk nach eigener Idee von der Ober-Garderobiere des hiesigen Königl. Hofes, Frau Su. Bock, angefertigt und verdient sowohl hinsichtlich der Ausführung lobendste Anerkennung.

(Einjährig-Freiwilligen-Examen) Das Kultusministerium hat neuerdings einige Verfügungen über das Prüfungsverfahren an höheren Schulen erlassen, aus welchen wir, soweit sie das Einjährig-Freiwilligen-Examen betreffen, folgende Bestimmungen hier mittheilen: „Es ist zur Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungs-

Zeugnisses zum einjährig-freiwilligen Dienste bekanntlich der einjährige erfolgreiche Besuch der Secunda eines Gymnasiums oder Real-Gymnasiums erforderlich; der Erfolg wird bewiesen durch die Zuerkennung der Reife für Ober-Secunda bezw. Beförderung nach dieser Classe. Dies hat man bisher so aufgefaßt, daß mit der Erreichung der letzteren jenes Erforderniß thatsächlich erfüllt, also das Befähigungs-Zeugniß zu erteilen sei. Neuerdings wird nun jene Bestimmung in dem Sinne erläutert, daß von der Beförderung des einjährigen Besuches der Secunda in keinem Falle abzugehen ist; also auch nicht, wenn z. B. ein Schüler schon nach halbjährigem Besuche der Unter-Secunda die volle Reife für Ober-Secunda erlangt hat. Ebenso würde einem Extraner, der die Reifeprüfung für Ober-Secunda besteht, der einjährige Besuch dieser Classe behufs Erlangung jenes Zeugnisses nicht erlassen werden können. Selbstverständlich bleibt es solchen jungen Leuten unbenommen, sich einem Examen vor einer der staatlichen Prüfungs-Commissionen zu unterziehen. Endlich ist neuerdings verordnet worden, daß behufs der Prüfung solcher Extraner, die das Befähigungs-Zeugniß für irgend eine Gymnasial- oder Realgymnasial-Classe nachsuchen, an den hiermit bezeichneten Anstalten ständige Commissionen gebildet werden. Die Meldung zu solchen Prüfungen hat, wenn es sich um das Reifezeugniß für Prima handelt, womit bekanntlich die Zulassung zum Fähnrich-Examen verbunden ist, bei einem Provinzial-Schulcollegium zu geschehen, das den Prüfling irgend einer Anstalt obiger Art zuweist; handelt es sich um Attestirung der Reife für irgend eine andere Classe, so meldet man sich bei dem Director der Anstalt, an der man geprüft zu werden wünscht.“

(Zur Landtagswahl.) Der „Deutsch-freisinnige Wahlverein“ beschloß in seiner vorgestrigen Generalversammlung einstimmig, in einer demnächst stattfindenden öffentlichen Versammlung den seitherigen Vertreter, Herrn Landgerichtsrath Wischmann hier selbst, als Candidaten für die bevorstehende Landtagswahl in Vorschlag zu bringen. Herr Wischmann hat erklärt, eine Wiederwahl annehmen zu wollen.

(Colonial-Verein.) In diesem Monat fällt die Monats-Versammlung des hiesigen Zweigvereins des deutschen Colonialvereins aus.

(Prüfung.) Von den kürzlich geprüften fünf Aspiranten zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst haben drei das Examen bestanden.

(Kunstgewerbliches.) Die „Villa Wachenhusen“ an der Sonnenbergstraße zieren vier kunstvoll gearbeitete schmiedeeiserne Balkon-Geländer, deren erstes Baar Herrn Schlossermeister St. Höhl zum Verfertiger hat, während die beiden letzten aus der Werkstätte des Herrn Schlossermeisters L. Meyer hervorgegangen sind. Die Arbeiten gereichen den jungen Meistern zur Ehre und stellen ihrem Können das beste Zeugniß aus.

(Zur Benzin-Explosion) im Keller des Hauses große Burgstraße 12 theilt uns Herr A. Berling mit, daß der Keller für feuergefährliche Stoffe vollständig isolirt sei, woraus die Benzingase im Laufe des Tages in die übrigen Stellerräume ausgetreten wären. Ferner sei von seinem Personal Niemand mit Licht in den Keller getreten, sondern ein im Hause wohnender Herr sei in seine Kellerabtheilung gegangen, um Wein zu holen, wobei er Licht gemacht habe, in Folge dessen die vorhandenen Gase sich entzündet hätten.

(Wieblich.) Herr Pfarrer Meyer ist die hohe Auszeichnung zu Theil geworden, zu den Trauungsfeierlichkeiten nach Hohenburg eingeladen zu werden. Auf Wunsch Sr. Hoheit des Herzogs wird denselben auch ein Mitglied des hiesigen evangelischen Kirchenvorstandes bewohnen und wurde seitens des letzteren Herr Hofkammer Bohrmann hierzu bestimmt. — Der hochw. Herr Bischof Dr. Johannes Christian Noos von Bimburg wird am 30. d. Mts. zur Bornahme der Firmung und Kirchenvisitation, von Hochheim kommend, hier eintreffen. — Herr Stadtrechner Kompse, welcher kürzlich aus Gesundheitsrücksichten seinen Abschied nahm, ist vorgestern gestorben, an demselben Tage, als der Gemeinderath Herrn Baumgärtel, seither Buchhalter bei Schmölder, zu seinem Nachfolger wählte.

(Kassel.) Die Polin Ludovika Hofmann, bekannt und s. Z. vielgenannt wegen ihres Revolver-Attentates auf den Artillerie-Hauptmann Windstedt, wurde dieser Tage nach Verbüßung des Restes ihrer Straffhaft von 6 Monaten in Freiheit gesetzt. Ein Jahr von der ihr in Folge des Verdicts des Schwurgerichts zuerkannten Gefängnisstrafe war ihr durch die von den Geschworenen zu deren Günstigen angerufenen landesherrlichen Gnade erlassen worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Königliche Schauspiele.) Die vorgestrige Vorstellung des „Barbier von Sevilla“ galt in erster Linie der Vorführung des neu engagirten Baritonisten, des Herrn Steger, im Engagement, und wir dürfen nach diesem Debut mit vollster Ueberzeugung es aussprechen, daß in der Acquisition unserem Opern-Ensemble ein weiterer glänzender Stern aufgegangen ist. Die Leistung des genannten Herrn in der Titelrolle war eine überraschend glückliche, wie sie nach den früheren Gastvorstellungen kaum zu erwarten gewesen. Gab sich damals in stellenweiser Dehnung und gelanglicher Aus schmückung etwas Manier kund, so war hier der „Figaro“ gänzlich frei von solcher, und es erfolgte die ganze gefangliche Darlegung in einer erquickenden Frische und Berve. Mit Vorliebe haben renommirte Gäste im Baritonfach sich stets dieser prototypischen Gestalt der komischen Oper bemächtigt, und wir haben an unserer Bühne schon oft Gelegenheit gehabt, sie von vorzüglich geschulten Italienern dargestellt zu sehen. Ziehen wir nun diese mit Herrn Steger in Vergleich, so ergibt ein solcher factisch eine frappirende Parallele. Der Sänger beweist im Ansat und der ganzen Behandlung der Stimme, in dem Spinnen des Tones, das den letzteren weit austragend macht, in seinem portamento, in den leichten crescendi und decrescendi c., daß er die ächt italienische Schule von Grund aus studirt hat, und dabei ist die so vortreflich ausgebildete Stimme

von natürlicher Schönheit und dem reinsten Wohlklang, und zwar in allen Registern, die in höchster Egalität sich ergeben. Das Spiel des Herrn Steger ist ungemein frisch, belebt, und auch in ihm spiegelt sich die coulante italienisch-französische Schule. Bei so eminenten Gestaltungskraft halten wir ihn aber auch für einen vortrefflichen Interpreten in der deutschen Schule und ganz besonders im Vielle, und darum müssen wir den Wunsch bezüglich Alternirens im „Trompeter“ mit allem Nachdruck laut werden lassen. Die Oper wurde auch im Uebrigen in der erfreulichsten Weise gegeben. Frä. Wenz übertraf als „Rosine“ beinahe noch ihre gleichtitulirte Gastdarstellung, und es schien uns, als ob die tieferen Chorden etwas an Fonds gewonnen hätten, während die leicht ansprechende Höhe, die reizenden Staccatos, der fein ausgespinnene Triller zc. den Erfolg ihrer früheren Darstellung nur bestätigten. Das Spiel war schon weit freier und überaus anmuthig. Mit den bekannten Einlagen erntete sie großen Beifall. Herr Schmidt ist ein excellenter „Almaviva“ in Gesang und Spiel; Herr Rudolph stattete den „Bartholo“ mit recht frischem und löblicher Weise diesmal gemessenem Humor bei guter gesanglicher Darlegung aus. Dem „Basilio“ des Herrn Aligly hatten wir neben der tüchtigen musikalischen Ausführung des Paris noch etwas mehr natürliche Komik gewünscht. Frau Nathmann ist eine stattliche Repräsentantin der „Marzelline“. Die Chöre waren gut; das Orchester deckte an einzelnen Stellen, namentlich denen des „Figaro“, den Gesang allzu sehr. — Wir dürfen bei dem gegenwärtigen Bestande unserer Oper einer Renaissance der Periode „Roland-Beichler-Siehr-Philippi“ entgegenhopen.

(Herr Max Wenigmann), der Sohn des früheren zweiten Cellisten unserer Oper, dessen herrliche Stimmgebung schon oft den Wunsch nach Ermöglichung einer durchgreifenden artistischen Aus- resp. Weiterbildung laut werden ließ, hat in einem Directions-Concerte im Curiaal zu Nachen jüngst mit großem Erfolge gesungen. Die „Wiener Signale“ widmen ihm die ehrende Anerkennung, daß er „warm aus dem Herzen singe“, und daß „der Zauber der Seelenstimmung“ den Zuhörer sympathisch mit fortgerissen habe. Wir freuen uns über diesen Erfolg, der ihm auch sofort die Uebertragung der Parthie des „Samson“ in dem Händel'schen Oratorium für eine Aufführung an gleicher Stelle bewirkt hat, und geben darum dem oben geäußerten Wunsche mit erhöhtem Accente nochmals Ausdruck.

(Carl Hermann Bitter), der jüngst verstorbene preussische Finanzminister, war bekanntlich auch ein ausgezeichneter Kenner der Musik. Allgemeiner Anerkennung erfreuen sich seine schriftstellerischen Werke auf musikalischem Gebiete, unter denen die hervorragendsten sind: „Johann Sebastian Bach“, „Mozart's „Don Juan“ und „Gluck's „Phigeneie in Tauris“, „Karl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedrich Bach und deren Brüder“, „Ueber Gerwinus, Händel und Shakspeare“ und „Beiträge zur Geschichte des Oratoriums“.

(Friedrich Kiel f.) In Berlin hat am 14. d. M. Friedrich Kiel, ein hervorragender Componist geistlicher Werke, die irdische Laufbahn vollendet.

Aus dem Reich.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Begebung eines Wechsels, anscheinend eines Waaren- oder Kundenwechsels, welcher von gänzlich vermögenslosen Leuten acceptirt, ausgestellt und girirt worden war, lediglich um dem Begeber Discount-Credit zu verschaffen, unter Verschweigung dieser Thatsache, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 25. Juni d. J., als Betrug zu bestrafen, wenn der Discountirende sich durch den Anschein, daß der Wechsel ein Waaren- oder Kundenwechsel sei, welcher im reellen Handelsverkehr entstanden, hatte täuschen lassen. Der Betrug wird dadurch nicht beseitigt, daß der Begeber die Einlösung des Wechsels beabsichtigt und auch wirklich ausführt.

(Zur deutsch-spanischen Streitfrage.) Wie man der „Pol. Corr.“ aus Berlin meldet, hat die letzte dort eingelaufene Note des spanischen Cabinets wegen ihrer den besten Willen bekundenden Form einen günstigen Eindruck gemacht, und in unterrichteten Kreisen gilt die spanisch-deutsche Streitfrage als definitiv auf dem Wege zu veröhnlicher Beilegung begriffen. Es scheint, daß das Arrangement selbst ohne das Auskunfts-mittel eines schiedsrichterlichen Spruches direct zwischen beiden Theilen erzielt werden wird. Indessen wird von der „Dittkeef äfte“, 11. Sept., der „Münchener Allg. Ztg.“ geschrieben: „An alle in fernen Meeren jetzt stationirten Geschwader wie an einzelne Kriegsschiffe unter deutscher Flagge, soweit solche durch den Telegraphen zu erreichen sind, ist der Befehl zur größten Vorsicht ergangen, um nicht durch eine ganz plöbliche spanische Kriegserklärung, die ihnen gar nicht einmal bekannt geworden, unvorbereitet überrascht zu werden. Soweit möglich, sollen alle diese Schiffe sich in Geschwader sammeln, vorläufig keine Häfen in den spanischen Colonieen in Westindien und in der Südsee anlaufen und die Fahrt durch den Canal von Suez und somit später durch die Meerenge von Gibraltar und um ganz Spanien herum so lange zu vermeiden, bis sich alle Verhältnisse wieder vollständig geklärt haben. Von deutschen Kriegsschiffen kreuzen jetzt in fernen Meeren das Geschwader unter dem Contre-Admiral Knorr in den ostafrikanischen Gewässern und das des Commodore Paschen, der wieder in die ostasiatischen Meere bestimmt ist.“

Vermischtes.

(Die deutschen Lohnfuhrwerksbesitzer) beschlossen bei ihrem in Leipzig abgehaltenen Verbandstag die Gründung einer allgemeinen Berufsgenossenschaft mit dem Antrage, dem Reichs-Berufserhebungs-Amt eine dahingehende Petition zu unterbreiten. Einstimmig wurde ferner

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

die Gründung eines „über ganz Deutschland sich erstreckenden Verbandes der Lohnfuhrwerksbesitzer zur Wahrung, Hebung und Förderung der Standesinteressen beschloffen und über die Anlage von Pferde-Eisenbahnen in zu engen Straßen folgende Resolution angenommen: „Der Verbandstag spricht die Erwartung aus, daß die Behörden der Städte nicht zu enge Straßen dem Pferdebahnbetriebe freigeben und durch solche Anlagen die Interessen des allgemeinen Verkehrs schädigen, ferner bei Ertheilung neuer Concessionen nicht die Rechte älterer Betriebe verletzen und endlich mit allen Mitteln dahin wirken, daß eine Ueberfüllung der Pferdebahnen verhindert werde.“ Als nächster Verbandsort ist Frankfurt a. M. bestimmt.

(Studentenstreiche.) In der letzten Nacht vergnügten sich — so erzählen Wiener Blätter — drei Studenten mit einem Ill., welcher den humoristischen Illustration in den „Fliegenden Blättern“ würdig wäre. Sie hatten einen langen Balken von einem Zimmermann gekauft, den sie ihnen über die ordnungsmäßige Erwerbung desselben ein Attest ausstellen mußte. Um Mitternacht trugen sie dieses große Holzstück durch die Wipplingerstraße, wobei sie sich sehr still und anscheinend vorsichtig bewegten. Wie sie erwarteten, erregte bald der Zug die Aufmerksamkeit eines Wachmannes, der pflichtgemäß seine Runde machte. Er fragte die jungen Männer, wer sie seien und woher sie diesen Balken brächten. Sie antworteten nicht, sondern thaten, als ob sie rascher gehen wollten. Nun erklärte der Wachmann die Unbekannten für verhaftet und forderte sie auf, ihm zum Polizei-Commissariate auf dem Schottenring zu folgen. Jetzt fügten sie sich. Der diensthabende Polizeibeamte, aus dem Schlamme geweckt, sah verwundert den Trupp eintreten und hörte den Bericht des Wachmannes. Die Studenten legitimirten sich und wiesen das Zeugnis des Verkäufers vor, worauf sie der Beamte mit Kopfschütteln ziehen ließ. Nunmehr zogen die Burichen mit ihrer Last in die Nechtensternstraße. Dort wiederholte sich der frühere Vorgang. Ein anderer Wachmann erschien, fand sich durch den Aufmarsch zu größtem Mißtrauen angezogen, begehrte Auskunft und erhielt sie in nicht genügender Maße, worauf er die Studenten neuerlich zum Commissariat im Directionsgebäude führte. Willig und anscheinend in ernstester Stimmung schritten sie mit ihm. Der Beamte, nochmals geweckt, war ziemlich verblüfft, dieselbe Gruppe mit ihrer Last abermals als Verdächtige in seinem Bureau zu sehen. Einmal brauchte er sie nicht mehr um ihre Legitimation zu fragen. Er ließ sie mit der Mahnung, keine Wiederholung dieses Vorfalles zu provociren. Aber die übermüthigen Söhne der Alma mater waren es nicht befriedigt. Sie wendeten sich jetzt mit dem Balken auf die Schultern in die Universitätsstraße. Und richtig, nachdem sie einige Gehulbig gewandelt hatten, kam neuerdings ein Wachmann und wurde in seinem Pflichtgefühl ein Opfer des muthwilligen Planes. Zum dritten Male wurden sie zu demselben Polizei-Commissariate geleitet, zum dritten Male mußte der Polizeibeamte sich von seinem Lager erheben, um die Meldung des Wachmannes entgegenzunehmen, daß er hier Individuen bringe, welche zu dem größten Argwohn Anlaß böten. Der Beamte schwankte zwischen Aerger und Heiterkeit. Endlich siegte die letztere. Er war sträflich von den jungen Leuten, den Respekt vor den Organen des Gesetzes so anher Nacht zu lassen, aber ihr Beginnen war zu komisch, und dann verzeiht man Studenten tolle Streiche eher als anderen Personen. Aber der Beamte wollte doch nicht riskiren, bis zum Morgenanbruch die halbe Stunde durch das Erscheinen derselben Gesellschaft ans dem Schergerüttelt zu werden. Er beorderte den zuletzt gekommenen Wachmann die jungen Herren so lange zu geleiten, bis sie den Balken, der ihr unbewusstbares Eigenthum war, an einer ihnen beliebigen Stelle niedergelegt und sich sodann entfernt hätten.

(Schweißige Hände.) Gegen das Schwoizen der Hände empfiehlt es sich, Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll Seifenspiritus zwischen den Händen zu verreiben und über Nacht waschlederne, innen mit Talcpulver bestreute Handschuhe zu tragen. Dem namentlich bei Handarbeiten sehr lästigen Schweiß der Hände begegnet man durch öfteres Einreiben der letzteren mit Speckstein.

(Den Gipfel der Aufrichtigkeit) erklomm ein Junger Merkurs durch folgende Annonce: „Ein Banquier, der seinem Verstande eine größere Ausdehnung zu geben wünscht, sucht ein Capital von 60,000 Mk., sei es durch Association oder durch eine standesgemäß Heirath, zu erlangen. Vorgezogen würde ein Associé.“

(Die Ehe) gleicht einer belagerten Festung: Diejenigen, die drinnen sind, möchten gern hinaus, und die draußen sind, möchten gern hinein.

* Schiffs-Nachricht. Der Dampfer „Ahaetia“ von Hamburg am 15. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Saar-Louren und Flechten, durch langes Tragen zu hell oder röthlich geworden, werden in 24 Stunden mit Verwendung von etwas prima Schmitthaar (kein Ausfallhaar) wieder wie neu hergestellt zu geringen Preisen, 3—20 Mark, je nach Bedarf der Länge und Quantität der Haare bei W. Suizbach, Hof-Friseur, Spiegelgasse 1. 750.

Galbverded-Wagen, neu, leicht, solid, eleg., preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Rumpf, Eis. Fab. Frankfurt a. M. (M. No. 1827.) 11

Bierbrauerei zur „Stadt Frankfurt“.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass von

Donnerstag den 17. d. Mts.

den Wirthschaftsbetrieb in meinem Lokale zur

7353

„Stadt Frankfurt“,

37 Webergasse 37,

selbst übernehme.

Wiesbaden, 15. September 1885.

Achtungsvoll

Fritz Enders.



7032

Die Decken werden aus chemisch präparirten Stoffen in jeder gewünschten Grösse und Qualität schnellstens geliefert.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 15488

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
billigen Preisen. **H. Kimbel, Langgasse 19. 1768**

Hamburger Engros-Lager.

Strickwolle

von Mark **1.80** per Pfund an.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 49.

7244

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut er-
haltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Für Regel-Gesellschaften

steht meine Bahn mehrere Abende frei.
6980

M. Rieser.

Moderne Decorationen.

Als besondere Geschäfts-Specialität empfiehlt sich der Unterzeichnete im Anfertigen **moderner Fenster-Decorationen**, sowohl nach eigenen Entwürfen als nach jeder beliebigen Zeichnung.

Musterarbeiten, sowie **eigene Entwürfe** sind bei der Firma **Rheinlaender**, Wilhelmstraße („Hotel Datsch“), zur Ansicht ausgestellt.

C. Reuter,

Tapezierer und Decorations-Lehrer,
Louisenplatz 7.

5145

Flaschen-Papiere,

weiss per Ballen 14 Mk.,
farbig " " 16 "

weisses Einwickel-Papier

pro 100 Kilo 35 Mark,

Briefpapiere, carrirt, Quartgrösse, pro 1000 Bogen 10 Mk.,
do. do. Octavgrösse, " 1000 " 5 "

Hanf-Couverts, Quartgrösse, per Mille von 3 Mk. an
incl. Firmadruck

empfehlen **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 6916

Flaschen-Papiere,

weiss per Ballen Mk. 14,—
farbig " " 16,—

weisses Einwickel-Papier

per 100 Kilo Mk. 35,—

empfehlen **C. Koch**, Hoflieferant,
Ecke der Kirchgasse und des Michelbergs.

6377

Rolläden

aus Holz oder Stahl
incl. Beschläge;

Zugjalousien

mit oder ohne Gurten.

12057 **Chr. Maxaner**, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.

Das **Aufbewahren** von **Möbel** (ganzer Hauswirthschaften) in guten, trockenen Lagerräumen im Hause Rheinstraße 17 übernimmt

— auf jede beliebige Zeit —

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

Möbel-Transport-, Verpackungs- und
Aufbewahrungs-Geschäft

(gegründet 1847). 5599

Ankauf

von getragenen **Herrn- und Damen-Kleidern**, **Uniformen**, **Möbel**, **Koffer**, **Uhren** und allen Werthfachen wie früher zu den bekannt höchsten Preisen.

6528

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Trockenlegung feuchter Wände (eigene Methode) unter mehrjähriger Garantie, sowie **Anstrich waschbarer Couleuren** in allen Farben fertig

Moritz Kleber, Füncher und Lackierer,

4472

Fahnstraße 5.

Fußböden

frottirt schön und billig **Frotteur**
P. Becker, Langgasse 30, S. 5267

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet: **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2805) 46

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
3210 **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Auszüge

werden unter Garantie per Federrolle, in und außer der Stadt prompt und billig besorgt, sowie das Verpacken von Glas und Porzellan übernommen. Näh. Wellrißstraße 15, 2 St. h. 7458

Umzüge

per Handwagen und Federrollen werden unter Garantie billig besorgt durch **Peter Hafner**, kleine Schwalbacherstraße 4. 6968

Auszüge

vermittelt großem Rollwagen werden prompt besorgt, sowie das Ausfahren von Waggons Kohlen unter sehr billiger Berechnung übernommen.

Gebrüder Blum,

6106

Grabenstraße 24 und Metzgergasse 25.

Julius Baumann,

empfehlen sein Lager in gutgearbeiteten **Betten**, **Wäffern** und **Kastenmöbel** unter **Garantie**.
Monatliche Abschlagszahlung.

17 Mauergasse 17

bei Frau **Martini** sind zu verkaufen: Eine **Garnitur** (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle) in Seidenbezug für 160 Mk., 1 **Sopha**, 6 **Stühle** in Damast für 60 Mk., 1 antike **Schreibkommode** mit Aufsatz, 2 vollständige französische **Betten** (Bettstelle, Sprungrahmen, Kopfharmatratze, Decken, 2 Kissen für 120 Mk.), 1 zweithüriger **Kleiderschrank**, verschiedene **Sessel** und **Stühle**, viereckige, runde und ovale **Tische**, **Bilder**, **Spiegel**, **Glas**, **Porzellan**, 1 **Mahagoni-Auszichtisch** mit 4 Einlagen für 33 Mk. Wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: Einzelne **Deckbetten**, **Kissen**, **Kopfharm- und Segras-Matratzen**, **Strohsäcke**, **Bettstellen**, eine Parthie gebrauchte **Teppiche**.

Geruchverschlüsse

für **Wassersteine**, **Wandbecken**, **Wissoirs**, **Closets**, **Badewannen** u. c. empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Gasteler, Installateur,
10 Ellenbogengasse 10.

7084

Wir empfehlen uns freundlichst den Herren Baumeistern, Pflasterern, Grundrößern im **Fahren** von **Rheinsand** **Rheinkies**, überhaupt jeder Art, und werden wir unsern Kunden gut und billig bedienen. Bestellungen sind zu machen bei **Jacob Villmann** in **Mosbach**. 7388

Eine gut erhaltene eiserne **Kelter** billig zu verkaufen
240 **S. Friedrichstraße 8.**

Auf unserer Baustelle **Schiersteinerstraße** kann unentgeltlich **Baugrund** abgeladen werden.
111 **Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Culmbacher Export-Bier,
 Brauerei „Mönchshof“,
 in Flaschen frei in's Haus.
Restaurant Rieser,
 3 Geisbergstraße 3.

Beige hiermit den geehrten Herrschaften ergebenst an, daß ich in meinem Hause **Welltrichstraße 27** ein **Flaschen-Geschäft** eröffnet habe und empfehle neben einem vorzüglichen **Mainzer Actien-Bier** 1/1 Fl. à 20 Pfg., 1/2 Fl. à 10 Pfg., sowie **Culmbacher Export-Bier** 1/1 Fl. à 20 Pfg., 1/2 Fl. à 10 Pfg. Aufträge werden **prompt** und jedem **Quantum frei ins Haus** befördert.
 Achtungsvoll **A. Krumholz.**

Wirthschafts-Übernahme.

Meinen zahlreichen Freunden, sowie einer werthen Nachbarschaft ertheile ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage meine **Wirtschaft zum „Vater Jahn“, Röderstraße 3,** übernommen habe, und werde ich durch Verabreichung eines ausgezeichneten **Frankfurter Lagerbiers**, sowie auch von **Apfelwein und Wein, kalten und warmen Speisen** mich behrenden Gäste zufrieden zu stellen suchen.
 Hochachtungsvoll

C. Stahl.

Württembergischer Hof.
Süßer Aepfelwein.
 H. Weidmann.

Süßer Aepfelwein.
Restaurant Rieser,
 3 Geisbergstraße 3.

Gasthaus zum Kronprinzen, Schulgasse 4.
 Süßer Aepfelwein jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

Storchnest.

Von heute an süßer Aepfelmost per Schoppen 12 Pfg.
E. Jamin.

Destillation Pfeiffer, Selenenstraße 18.

Branntwein und Liqueur en gros. Spezialität in **Damborner Korn,** Garantie für Reinheit, im Glas per Liter 1 Mk.; überhaupt reelle Preise und constante Bedingungen. 7003

1a Qualität Rindfleisch	per Pfund	56 Pfg.
1a " Kalbfleisch	" "	50 "
Ausgelassenes Nierenfett	" "	48 "
Ausgelassenes Schmalz	" "	76 "
Ganzes	" "	66 "

J. A. Gilb, Feldstraße 9.

Rindfleisch p. Pfd. 50 Pfg. zu haben Mauritiusplatz 6. 6655

Suppenhühner,

prima Qualität, à 1 Mk. 20 Pfg. und höher, empfiehlt **Leopold Herz,**
 Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte.

Bestellungen auf die so beliebten **Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“**

werden entgegenommen und bestens besorgt bei **Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahn,
 273 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Gebrannten Kaffee

stets frisch (eigene Brennerei).

No. 1. Campinas	per Pfd.	Mk. 1.—
2. Bezoekie	" "	1.10
3. Java und Quatemala	" "	1.20
4. Portorico	" "	1.30
5. fst. Neilgherry und Panarockan	" "	1.40
6. f. Honduras	" "	1.50
7. Soemanik und fst. Java	" "	1.60
8. grossb. Ceylon und Preanger Perl	" "	1.70
9. fst. Menado u. Ceylon Perl	" "	1.80
10. fst. braun Menado	" "	2.—

Roher Kaffee

in großer Auswahl von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per Pfd., bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 5 Pf. billiger, sowie sämtliche Sorten **Zucker** zum billigsten Tagespreise empfiehlt

6189 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Frische Cervelatwurst

empfehlen in feinsten Qualität billigt
 6658 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Süßrahmbutter, vorzügliche, jeden Tag frisch, empfiehlt
 7135 **J. Vieth, Mauergasse 19.**

Friedrichsdorfer Zwieback

à 2 und 4 Pfg., das Beste was existirt, trifft jede Woche mehrmals frisch ein bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 6657

Kieler Bücklinge

empfehlen jeden Tag frisch
 7455 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Kieler Bückinge, Teltower Rübchen

empfehlen **C. Reppert, Adelsheidstraße 18.** 7332

Hummer,

1885er Conservirung, empfiehlt in feinsten Qualität billigt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 6659

Sonig, garantirt reiner, bei **J. Vieth, Mauergasse 19.** 7133

Neues Sauerkraut per Pfund 12 Pfg.,

nene **Voll-Häringe,** frische **Goth. Cervelatwurst,**
 " **Kaiser-Linsen,** neue **Grünkern,**
 sowie stets frisch gebrannten **Kaffee** aus eigener Brennerei von 90 Pfg. an per Pfund unter **Garantie** für **kräftigen, feinen und reinen Geschmack** empfiehlt
 6031 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Sonig-Birnen, vorzüglich zum Kochen, sowie **Leeseäpfel** zu verkaufen **Webergasse 46** im Hinterhaus. 6748

Adlerstraße 33 sind gute **Kochbirnen** per Kumpf **20 Pfennig** zu haben. 7400

Schöne Reineclauden z. vt. p. Hund. 15 Pf. **Röderallee 28.** 6510

Anzeige für In- und Ausland.

H. Stöter's Auctions-Bureau, gr. Emmerausstrasse No. 27, in Mainz übernimmt zur raschesten und vortheilhaftesten Verwerthung durch Versteigerungen oder Handverkauf Kunst-Gegenstände, Mobilien und Waaren aller Art sowohl in als außerhalb seines Auctionssaales. Durch langjährige Erfahrungen bin ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen Genüge zu leisten, sichere prompte und billige Bedienung, sowie strengste Wahrung der Interessen meiner Auftraggeber zu.

Täglich finden Versteigerungen und Verkäufe aller Art Waaren und Mobilien statt. (No. 16741.) 196

H. Stöter, Auctionator & Taxator, Mainz.

Der Rest unserer Vorhangstoffe,

bestehend in circa

- 250 Meter breiten Zwirn-Gardinen,
- 280 " " weisse englische Gardinen,
- 70 Fenster crême u. weisse engl. Gardinen,
- 30 " " hochelegante Tüll-Gardinen
(Schweizer Fabrikat)

werden weit unter den Fabrikpreisen ausverkauft.

GEBR. ROSENTHAL,
untere Goldgasse 2a.

232 Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.** 4374

Tapeziren, Aufpolstern von Möbel, Betten, sowie Neu-
anfertigung derselben in und außer dem Hause wird bestens
besorgt Bleichstraße 1 (Garteneingang), Parterre. 7149

Gardinen-Wascherei.

Gardinen werden weiß und crême gewaschen und auf dem Patent-Rahmen getrocknet.

Die Crêmesfarbe wird vermittelt einer haltbaren Beize nicht durch Stärke erzielt, so daß ich nach Wunsch jede Nuance, von der Milchfarbe bis zum Rosigelt, herstellen kann. Durch das Trocknen auf dem Spanrahmen leiden die Gardinen weniger als unter dem Plätteisen, weil man nur so weit zu spannen braucht, als die Gardine es verträgt, unter Umständen ein sabengrades Ueberstrecken ohne welche Spannung schon genügt.

5146

C. Reuter, Louisenplatz 7.

Für Damen!

Schwarze und farbige Atlas-Unterröcke,
schwarze Cachemir-Unterröcke,
schwarze Zanella-Unterröcke,
Fantasie-Unterröcke,
Velour-Unterröcke, sowie

Anstands-Unterröcke in allen Farben

empfiehlt in grösster Auswahl zu anerkannt billigen, festen Preisen

S. Süß,

185 6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens

Einige Hundert wollene Kleidchen

für Kinder von 1—6 Jahren, in verschiedenen Farben und Ausführungen, ausserordentlich praktisch, empfiehlt per Stück **6 Mark**

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Grösstes Lager von Trauerhüten

in englischem Crêpe und Grenadine von **10 Mark** an, sowie **sämmtliche Trauer-Artikel** zu den billigsten Preisen.

Seidene, dänische und Glacé-Handschuhe in schwarz.

Anfertigung von Costümes nach Maass
in kürzester Frist.

Elegante schwarze Costümes stets vorrätig.

Sämmtliche Mode-Artikel in grosser Auswahl und zu den mässigsten Preisen.

Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,

24 Wilhelmstrasse 24.

5736

Betten-Fabrik.

Bereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Rohhaare, Wolle, See gras, Bettzwich, Damast, Borchen, wollene Bettdecken und Piquédecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation. Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Zentrale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

bei

116

39 Taunusstrasse, **Gustav Schupp,** Taunusstrasse 39.

Karl Wickel, Buchhandlung,

Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse.

Reiches Lager von Werken aus allen Fächern der Literatur für Jung und Alt. — Kupfer- und Stahlstiche. — Photographieen in allen Formaten zu bedeutend ermäßigten Preisen. — Besorgung sämtlicher Journale.

Schreibmaterialien für Schule, Haus und Comptoir.

!! Nur noch wenige Tage !!

dauert der Ausverkauf meines 6970

Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäftes.

Achtungsvollst

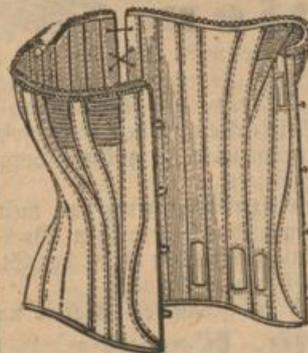
Kirchgasse 45. **Moritz Mollier,** Kirchgasse 45.

Für Schuhmacher!

Wegen Umzug Ausverkauf sämtlicher Leder- und Schuhmacher-Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll **P. H. Marx,** Neugasse 17.

NB. Machen besonders aufmerksam auf eine Partie zurückerkaufter Schuhe etc. 5527



Corsetten

in größter Auswahl zu erstaunend billigen Preisen bei 236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,

Webergasse 56, 1 St.

4518

Adolphsallee 45, III, ist eine Speisezimmer-Einrichtung von amerikanischem Nussbaum (Pariser Buffet, Eßtisch, 10 hochlehnige Stühle, 3 Fenster-Nippvorhänge, Teppich), für 350 Mk. zu verkaufen. 7345

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu **12, 18, 24 und 28 Pf.** In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.
3599

C. Schmitt, Marktstraße 13.

85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}

versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa **50 Stück** garantirt, franco für 3 M. Postnachnahme.
45 (à 183/7 A.) L. Brotzen, Greifswald a./Dtssee.

Kartoffeln,

Biscuit, Frührose, gelbe u. blaue Pfälzer, empfiehlt
7134 J. Vieth, Mauergasse 19.

Oelfarben, Fussbodenlacke, Pinsel etc.

in größter Auswahl bei **H. Roos,** 7401
Material- & Farbwaren-Handlung, Metzgergasse 5.

Oelfarben & Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Aufstreichen fertig, 5734

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel zc.
empfehlst **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Das Ausfahren von Kohlen
(Waggonladungen) besorgt prompt

L. Rettenmayer,

6452

17 Rheinstraße 17.

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur **Ia** Qualitäten und stets frischen Bezügen; Kobdergruber **Braunkohlen-Briquettes,** Kiefern ff. **Anzündholz,** sowie **buchenes Brennholz,** buchene **Holzkohlen, Kohlkuchen** und **Patent-Bünder** empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in den verschiedenen Sorten **Kohlen** aller Feuerungsanlagen, sowie **Buchen- und Kiefernholz, Stein- und Braunkohlen, Briquettes, Holzkohlen, Kohlkuchen** zc. bestens empfohlen.
Auf die Effectuirung der Aufträge wird die **größte** Sorgfalt gelegt und nur **Ia Waare** geliefert.

Durch die Anlage einer **Fernsprechleitung** von meinem Comptoir **Schulgasse** nach den beiden Lagerplätzen (vis-à-vis der Gasfabrik und an der Mainzerstraße) bin ich in den Stand gesetzt, Lieferungen prompt ausführen zu können.

Bestellungen werden auch in genannten Lagern angenommen.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: **Schulgasse 2.**

6730

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von **J. Ziss** am Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auch werden Bestellungen in dem Laden des Herrn **J. W. Weber,** Moritzstraße 18, angenommen.
200

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50.**
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann,** Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.
17626

Mitleser zur „Frankfurter Zeitung“, auch „Rheinischer Kurier“, gesucht. Näh. Wörthstraße 10, Parterre. 7336

Wasserstein-Verschlässe in Guß und Messing sind billig zu haben bei **Ed. Meyer,** kl. Schwalbacherstraße 7. 7069

Ein fast neues, vorzügliches **Pianino,** wenig gespielt, von G. Schwedten in Berlin, ist billig zu verkaufen Marktstraße 27, 1. Stoc. 6082

Deckbetten (neu) von 16 M. an, Kissen von 6 M. an zu haben Steinaasse 5. 1547

Eine **Chaise-longue** und ein **Halbbarock-Sopha** zu verkaufen Adlerstraße 23. 7422

Billig zu verkaufen

2 feine, vollständige Betten, bestehend in Bettstelle, Sprungrahme, Koffhaarmatratze, Kopfpolster, Plumeaug und Kissen, mit ächten Daunnen gefüllt, zusammen für **340 Mark,** ferner **6** Rohrstühle, **2** Polsteressel und **1** ovaler Goldspiegel Friedrichstraße 36, 1. Stiege. 7447

Neue Bettstellen zu verkaufen Helenestraße 23 im Hinterhaus. **L. Theis,** Schreiner. 7360

Ein zweithür. **Kleiderschrank** zu verk. Taunusstr. 16. 7370

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind **Hobelbänke, Schreinerwerkzeug** und **1** **Karruchen** zu verk. Mauergasse 23. 6113

Weinfässer

(3 Halbstück) sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, Parterre. 7322

Ein kleiner, transportabler **Herd** ist billig zu verkaufen Nerostraße 25, 1. Stiege links. 7341

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

I Ich suche ein **unmöbl. Zimmer** für mein Immobilien-Bureau, Parterre oder 1 St. hoch, in der unteren Taunusstraße, unteren Webergasse, Langgasse, Kirchgasse, Wilhelmstraße, Friedrichstraße oder in der Nähe dieser Straßen. **Jos. Imand,** Weißstraße 2, Bureau zur Zeit Friedrichstraße 8, Parterre. 113

II **Villa möblirt zu miethen gesucht.**

Salon, Speisezimmer, 4 Schlafzimmer, Küche, Raum für Diensthoten. Offerten gleich an die Exped. 2500

Trockenspeicher,

großer, gesucht. Näh. Exped. sub M. S. 100. 7303

Angebote:

Abelhaidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinander liegenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240
Mittlere Abelhaidstraße sind 1—3 möblirte Zimmer in anständigem Hinterhaus zu vermieten. Näh. Exped. 6977
Adlerstraße 60 ein Logis zu vermieten. 6633

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093
Bleichstraße 8, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 5997
Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 7189

Blumenstraße 4

Elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 4515

13 große Burgstraße 13

Im 2. Stock eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, billig zu vermieten. 6635

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblierte Zimmer zu verm. 368

Hainerweg 10 möbl. Zimmer u. Cabinet an 1 Herrn z. v. 6610

Hainerwegs und der Blumenstraße

im neuerbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelhaidstraße 28. 3779

Parngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

Villa Humboldtstraße 5,

gute, freie Lage, großer Garten, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 7123

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. Langgasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Mainstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Sonnenbergerstraße 10 ist in der oberen Etage eine herrliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Tannusstraße 19, Bel-Etage, ein freundlich möbliertes Wohnzimmer und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 5735

Tannusstraße 32, 1, sind 3 schön möbl. Zimmer z. verm. 7044

Tannusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst im Nebelladen. 6294

Tannusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Wollstraße 3, 2 Tr., 2 möbl. Zimm. mit separ. Eing. zu 38 Mk., oder ein Zimm. zu 23 Mk. u. eines zu 16 Mk. zu verm. 7219

Wollstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4072

Wilhelms-Allee, zunächst Rheinstraße,

4 schöne Zimmer, freie Aussicht. Offerten unter **A. W. 300** an die Expedition d. Bl. erbeten. 250a

Villa Wilhelmsplatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 6513

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neuingerichtete Zimmer von 2 bis 8 Mark pro Tag. 5173

Möblierte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimm. zu verm. Adelhaidstr. 16. 4883

Elegant möblierte Hochparterre-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, mit abgeschlossnem Garten ist auf 6 Monate zu vermieten. Näheres durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6512**

Umstände halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Manfarde und Zubehör billig zu vermieten, **Walramstraße 32, 2 Stiegen. 7077**

Vom 1. October oder später eine möblierte Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 6845

Preiswürdig in gesunder Lage zu vermieten 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer, gut möbliert, auf Wunsch mit Küche. Näh. Exped. 7348

Anfang November sind 2—3 als Bureau-räume geeignete Parterre-Zimmer zu verm. Näh. Friedrichstraße 44, 1 Tr. 7147

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 7319

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu vermieten Frankensstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Nähe den Bahnhöfen sind zwei gut möblierte Zimmer dauernd zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Exped. 6524

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729

Ein möbliertes, großes Parterre-Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 6459

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 20, 2 St. 7323

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten in der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 6889

Ein junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben (Bett allein), mit oder ohne Kost, Bleichstraße 9, Stb., P. r. 6901

Sogleich oder später eine gut möblierte Manfarde für 10 Mark monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 6846

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 6532

Eine große, heizbare Manfarde im Dambachthal ist an eine ältere Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Laden. 7222

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Laden mit 2 Schaufenstern u. Ladenzimmer, in bester Lage, per 1. April 1886 zu verm.; auf Wunsch kann auch Magazin u. Wohnung dazugegeben werden. N. Exped. 7151

Laden in der Tannusstraße billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6644

Emserstrasse 45 Gemüse- und Obstgarten nebst kleiner Wohnung zu verm. 7310

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 7430

Anst., j. Leute erh. Kost und Logis Jahnstraße 3, P., 1 St. r. 6579

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmsplatz 4.

Pension Rosenstrasse 5.

Möblierte Wohnung, möblierte einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5590

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse, Erathstrasse 4, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 4888

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Die Erziehung der Mutter.

Zwölf Briefe an die deutschen Frauen,

gewidmet der Prinzessin Hilda

von

5332

Dr. C. Becker,

soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Mit dem Bilde der Prinzessin **Preis 1 Mark.**

Weisse und crême Gardinen

in Resten von 2—6 Fenstern,

Muster der letzten Saison,
sind zum Verkauf gestellt
und empfehle ich dieselben zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen.

M. Wolf, „zur Krone“,
Hoflieferant.

257

Filzschuhe u. =Stiefel für Herren, Damen
und Kinder in frischer
Waare und großer Auswahl, sowie alle Arten **Schuh-**
waaren in nurlauter Qualität und billigen Preisen empfiehlt
7022 **Friedrich Vogel, Westrißstraße 23.**

Ausgesöhnt.

Novelle von Emil von Moll.

(7. Forts.)

„Halt ein, Onkel, sage nicht harte Worte, die Du später bereuen würdest, und die zwischen uns Beide treten könnten! Höre mich erst an, sieh, nicht ein Gedanke meines Herzens soll Dir verborgen bleiben; Du bist mein Vater im rechten Sinne des Wortes, und was ich mir selbst kaum gestanden, Du sollst es hören. Lieber Onkel, ich liebe dieses Mädchen, ja ich liebe sie mit so inniger, wahrer Herzensneigung, daß ich ohne sie keinen Gedanken an künftiges Glück für mich zu fassen vermag. Du hast gesehen und ja gemerkt, wie ich ein Anderer geworden, wie ich meine Gedanken von ihr losreißen wollte, weil Du mir beim Eintritt in Dein Haus gesagt hast: niemals eine Polin! Sieh, Onkel, aber darum eben bin ich ja so unsäglich glücklich, daß ich Dir heute sagen kann, sie ist keine Polin, ihr Vater war ein Deutscher, sie selbst hat es mir gestern in deutscher Sprache gesagt.“

„So?“ rief der Alte, höhnisch auslachend, „die Sache ist Dir nur zur Hälfte bekannt, und ich will Dir dieselbe mittheilen, da sie möglicherweise dem Mädchen selbst unbekannt sein dürfte. Sey Dich hierher, und höre mir zu! Als ich vor einunddreißig Jahren hierher kam in die Provinz Posen, um mich mit meinem damals kleinen Vermögen anzukaufeu, schloß sich mir ein Freund an, mit dem ich zusammen die Schule und die Universität besucht hatte. Jedes Jahr unseres Zusammenseins verband unsere Freundschaft fester und inniger. Wir kauften gemeinsam dieses Gut, das heißt, der Besitztitel wurde auf meinen Namen eingetragen und sein

Geld in das Hypothekenbuch. Karl v. Romann und ich lebten und wirtschafteten nun gemeinsam drei Jahre, ach Kurt, drei glückliche Jahre! Dann kam das Verhängniß, und dies Verhängniß war ein Weib! Es stahl mir den Freund, nicht sein Herz allein, ich hatte ja nur Anspruch auf seine Freundschaft und nicht auf seine Liebe, aber diese Sirene umstrickte ihn allmähig so sehr, daß er Alles vergaß, was ihm einst heilig und theuer war. Er schwärmte von ihrem unglücklichen Polenlande und wollte nur unter der Bedingung sein werden, wenn er zur Polenpartei über-treten und seine deutsche Geburt vergessen wollte. Es ging damals vor dem Jahre 1848, eine ungeheure Gährung durch das Land, Polen und Deutsche, welche bis dahin freundschaftlich miteinander verkehrt hatten, standen sich wieder schroff gegenüber, die Klut wurde immer größer, mir kostete sie meinen Freund. Romann heirathete dieses Fräulein von Wongowka, er mußte jeden Verkehr mit den Deutschen abbrechen, ja, diese Frau vermochte sogar, sich nach und nach des deutschen Namens zu entäußern, sie nannte sich Romanowka, und um ihrem Thun die Krone aufzusetzen, stieß sie ihren Gatten im Jahre 1863, als der Krieg stand losbrach, zu den Polen. Ein deutscher Mann, zog er gegen seine deutschen Brüder das Schwert, des Himmels Strafe war es, daß er sein Leben dabei einbüßte. Ich habe seinen Namen in der Todtenliste gelesen, und über das Grab hinaus will ich ihm nicht mehr zürnen. Aber ich hasse dieses Weib, ich verfluche ihren polnischen Namen und ihre Nachkommen, und Du wollest die Tochter dieses Weibes in mein Haus bringen! Dieses Mädchen, das natürlich im Haß gegen uns groß gezogen, und welches, falls ihr Herz auch für Dich sprechen würde, niemals die Einwilligung ihrer polnischen Sippe erhalten würde und niemals eine deutsche Hausfrau werden könnte! Darum, Kurt, siehe zu, reiße diese Liebe, die kaum in Dir geboren, rasch mit der Wurzel aus, nun Du erkennen wirst, daß es keine Brücke gibt, die über diesen Abgrund Dich und mich hinüberführen könnte.“

„Ich kann nicht, Onkel, ich kann nicht,“ stöhnte Kurt, er-sehzt ob des Vernommenen, „glaube mir, sie ist nicht wie ihre Mutter, sie hätte doch nicht von selbst mit mir in deutscher Sprache geredet.“

„Du kannst nicht?“ rief der alte Freiherr, aufspringend und glühend vor Erregung beide Arme in die Höhe streckend. „Nun wenn Du nicht kannst, dann gehe hin wie Karl Romann, verleugne Dein Vaterland und werde ein Pole, dort gehst Du ja in bewährter Schule; schon einmal hat es ja diese Frau verstanden, verliebte Thoren zu beherrschen, sie kann es mit Dir nun ebenso machen; aber so wie Romann von dem Augenblick an für mich ein Todter war, so bist Du es ebenso für mich, wenn dieses Mädchen Dein wird, und ich will lieber einsam sterben als meinem Kaiser diese Scholle vermachen, auf der ich gelebt und gestrebt, aber unberührt von polnischer Herrschaft soll es hier bleiben! Geh jetzt, Kurt, sprich kein Wort zu mir, verlaß mich und überlege, was Du thun willst, ich kann jetzt nicht mehr, ich bin am Ende meiner Kräfte.“

Erschöpft sank er in einen Stuhl und schloß die Augen, aber Kurt ging nicht hinaus, er stürzte vor ihm auf die Kniee, umfaßte seine Hand und rief: „Hier, Onkel, schwöre ich Dir, daß ich ein Deutscher bleiben will mein Leben lang, selbst um den Preis, Angelique aufgeben zu müssen, trotzdem daß meine Liebe in bleiben wird. Aber Du, Onkel, gib mir Dein Wort dagegen, daß Du selbst sie fragen willst, ob sie als Deutsche in Dein und mein Haus kommen wolle, sagt sie dann nein, bescheide ich mich.“

Mitleidig lächelte der alte Freiherr seinem Neffen zu: „Steh auf, Kurt, Du kennst diese Nation mit ihrem Fanatismus nicht, sie zu fragen, wäre mir ein Leichtes um Deinetwegen; ich weiß ihre ablehnende Antwort im Voraus, erspare Dir selbst den Schmerz, zu hören, an welche Bedingungen sie ihre Liebe knüpfen wird.“

Bei diesen Worten stand er auf und verließ das Zimmer, Kurt sich selbst überlassend.

„Ich muß sie sehen, sie sprechen, ich will sie selber fragen, wen sie lieber hat, das Land ihres deutschen Vaters oder die Trümmer verschwundener Nationalität. Ihr Auge und Blick wollen zu rein und klar, so trügerischen Traumgebilden nachzuhängen.“

Kurt eilte hinaus in den Stall, seinen Fuchs zu be-sorgen.

(Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. September d. Js., Vormittags 10 Uhr und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Hause **Louisenstraße 17** dahier, Parterre rechts, aus dem Nachlasse folgende Gegenstände, als:

1 Sopha in grünem Nips, 6 grüne Plüschstühle, 1 Sopha-tisch, 1 großer Weißzeugschrank, Kleiderschränke, 1 Con-solchen, 1 bronzene Stuhluhr, vollständ. Betten, 1 Fahr-stuhl für Kranke, 1 Bettschirm, Damen-Kleidungs-stücke, darunter Pelze, diverse Gruppen in Biscuit und Gyps, Glasgegenstände, eine Kücheneinrichtung zc. zc., theilungshalber gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, 12. September 1885.

Im Auftrage:
Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Ausschreiben.

Ein Theil der Zinsen der „Louise-Abegg-Stiftung“ soll auf Beschluß des Gemeinderaths in der Weise zur Verwendung kommen, daß daraus das Schulgeld für bedürftige und durch reichl. Betragen und Fortschritte sich auszeichnende Böglinge der hiesigen Realschule, der höheren Töchterschulen und Mittelschulen bestritten wird. Diejenigen Eltern resp. Angehörigen, welche sich um diese Zuwendung für das Wintersemester 1885/86 bewerben wollen, werden hierdurch aufgefodert, ihre begründeten Gesuche um theilweisen oder gänzlichen Erlass des Schulgelbes bis zum 10. October l. Js. bei dem Unter-schulinspector einzureichen.

Wiesbaden, 10. September 1885. **W. B. d. S.**

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des diesjährigen Herbst-Grenzabganges soll den Sezen fehlender Grenzzeichen in folgender Weise geschehen:

Dienstag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Zintgraff'schen Eisengießerei anfangend, in den Districten „Bleidenstadterweg“, „Landgraben“, „Geisheck“, „Blasberg“, „Hinter Ueberhoben“ und „Unter Hollerborn“.

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 8 Uhr, an dem Gde der Balkmühl- und Marstraße anfangend, in den Districten „Nietherberg“, „Röbern“, „Am Löhnhof“ und „Weiherweg“.

Samstag den 26. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Hahn'schen Ziegelei anfangend, in den Districten „Mosenfeld“ und „Leberberg“.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Duderstadt'schen Villa an der Parkstraße beginnend, in den Districten „Aufamm“, „Bierstadterberg“, „Der Gerstengewann“, „Unter Pflasterbrück“, „Pflaster“, „Vor dem Ochsenstall“, „Hammersthal“ und „An der Mainzerstraße“.

Donnerstag den 1. October Vormittags 8 Uhr, an dem Rondell an der Viebricher Chaussee anfangend, in den Districten „Ober Heiligenborn“ und „Rohlforb“.

Die betreffenden Grundbesitzer werden zufolge ihrer hier ge-machten Anmeldungen hierzu eingeladen und aufgefordert, zu Grenzzeichen geeignete, nicht unter 45 Ctm. hohe Steine an Ort und Stelle zu schaffen.

Wiesbaden, 14. September 1885. **Das Feldgericht.**

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Cur-Direction ist die Stelle eines **Portiers** zum 1. October 1885 zu besetzen. — Die Stelle ist eine feste (ohne Pension). Probezeit vorbehalten. Gehalt **1200 Mark** jährlich und **Dienstkleidung**. — Civilverorgungsberechtigte Militär-Anwärter — solche, welche Kenntniß der französischen oder englischen Sprache für den **Verkehr** mit Fremden besitzen, erhalten den Vorzug — wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Gesundheitsattestes melden. Persönliche Vorstellung nach Prüfung der Zeugnisse vorbehalten. Zufolge Reglements über die Civilverorgung der Militär-personen vom 16. Juni 1867 und der Allerhöchsten Erlasse vom 20. Juni und 22. September 1867 muß die Stelle durch

einen **Militär-Anwärter** besetzt werden. Anmeldungen ohne Civilverorgungsschein bleiben deshalb ohne Berücksichtigung.
Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 20. September, Nachmittags 4 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.
Grosse Illumination des Curparkes mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.
Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk, ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.**
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:
Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.
Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.
Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Falne** am Curhause zeigt an, dass die Ver-anstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witte-rung** findet um 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gältigkeit.

Der Cur-Director: **F. Heyl**.
Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Obst-Versteigerung.

Montag den 21. September d. Js. Nachmittags 2 Uhr wird das **Hefloch** Gemeindeobst von circa 20 Nepsel-bäumen, **gute Sorten**, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Zusammenkunft der Steigerer auf dem sog. Schäferwald.
Hefloch, den 16. September 1885. Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 17. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen, Damen-Kleidungsstücke zc., in dem Hause **Louisenstraße 17.** (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionssofferten auf die Lieferung von Dienstkleidern für Bedienstete des Curhauses, bei der städtischen Cur-Verwaltung. (S. Tgl. 214.)
Vormittags 10 1/2 Uhr:
Versteigerung von Baumaterialien, in dem Hofe der **Wilhelms-Heilanstalt** dahier. (S. Tgl. 208.)
Vormittags 11 Uhr:
Zimmoblien-Versteigerung der Frau **Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Bwe.** von hier und der Erben ihres verstorbenen Ehemannes, in dem hiesigen Rathhaussaale **Marktstraße 16.** (S. Tgl. 216.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der Kastanien von den Bäumen der **Allee** an der **Viebricher Chaussee**, an Ort und Stelle. Zusammenkunft auf der „**Abolpshöhe**“. (S. Tgl. 214.)

Der Trompeter von Säkkingen,

Oper von **V. E. Nessler.**

Klavier-Auszüge und **sämtliche** im Druck erschienenen **Arrangements** für **alle Instrumente**, sowie für **Gesang** vorrätzig bei

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstrasse **30** („Park-Hotel“). 292

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- und Umhänge-Taschen
Wilh. Münz,
empfehlend zu billigen Preisen
6882 **30 Messergasse 30.**

Gebrauchter Glasabschluss,

3,68 Mtr. hoch, 2,75 Mtr. breit, billig zu verkaufen **Marktstraße 6** im Theeladen. 7488

Ein **Kinder-Schwagen** zu verk. H. Schwalbacherstr. 4. 7571

10 Sandstein-Treppentritte zu verkaufen Schwalbacherstraße 43. 7572

Ein schönes **Palis.-Pianino**, wenig gebraucht, guter Ton, wegen Raummangel billig zu verkaufen Näh Exped. 6738

Ein gebrauchtes **Schlafsofa** zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7481

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan **feuerfest**. 11458

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17**. 3546

Eine junge, 18 Jahre alte **Dame**, Engländerin, sucht eine Stelle in einer Schule, als junior Lehrerin in Musik und Englisch. Adressen an **Miss A., Frankfurterstraße 12**, erbeten. 7533

Nachhilfestunden ertheilt in allen Fächern ein Lehrer. Näheres Expedition. 6122

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5789

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxel, Geisbergstrasse 5 II. 6123

Mal- und Zeichen-Unterricht

in **Curseu** und **Privat-Stunden** ertheilt im Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen, in Del-, Aquarells, Gouache, Holz-, Porzellan- und Majolika-Malerei u.

Margarethe Sandmann, Taunusstraße 32, I.

Sprechstunden Vormittags von 10—1 Uhr. 7511

Zu wöchentlich einmaligem Zusammenspiel in einem **Privat-Streich-Quartett** wird ein guter Cellist (Dilettant) gesucht. Offerten unter **A. K. 10** in der Expedition erbeten. 7034

Gründlicher Unterricht in einf. und dopp. **Buchführung** gesucht. Off. mit Ang. des Honorars sub „**Buchführung**“ an **Haasenstein & Vogler**, **Langgasse 31**, erbeten. 7597

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine sprachkundige **Verkäuferin** sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 7592

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 37**, Hinterhaus. 7590

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen**, **Maschinennähen** und **Ausbessern** bewandert, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. **Mauritiusplatz 6**, I. Stock. 7496

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** erfahren, sucht Beschäftigung. Näh. **Schachtstraße 19**, I. St. links. 7489

1 geübte **Krankenschwägerin** empf. sich. N. **Friedrichstraße 46**. 6586

Eine **geübte Krankenschwägerin**, bestens empfohlen, sucht Stelle. Näh. Exped. 4893

Eine ausgebildete, bestens empfohlene **Krankenschwägerin** sucht Stelle. Näheres **Morigstraße 9**, Parterre. 7485

Eine Frau sucht **Monatstelle** für **Nachmittagsstunden**. Näh. **Feldstraße 1**, Dachlogis. 7282

Eine reinl., br. Frau f. **Monatstelle**. N. **Frankenstr. 7**, Hh. 7380

Eine brave, fleißige **Monatfrau** (9 Jahre bei ihrer Herrschaft) sucht Stelle. Näh. **Geisbergstraße 20**, I. 7500

Eine geprüfte **Kindergärtnerin** mit besten Referenzen sucht Stelle. Näh. **Reichstraße 15**, I. St. rechts. 7515

Eine gutempfohlene, französische **Bonne** (Schweizerin), welche kein Deutsch spricht, sucht baldigst Stelle durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 7592

Beschäftigung i. Waschen u. Putzen gesucht ff. **Weserg. 3**. 7710

Ein Mädchen, welches **nähen**, **bügeln** und **serviren** kann und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht Stelle als **besseres Dienstmädchen**. Näh. **Mehrgasse 13**, 1. St. hoch.

Ein Mädchen sucht Stelle Näh. **Mauergasse 3** u. 5.

Eine **gute Herrschaftsköchin** mit **guten Zeugnissen** sucht für **gleich** oder zum **1. October** eine Stelle. Näh. **Exped.**

➔ Eine selbstständige, feinsbürgerliche Köchin auf **1. October** Stelle in einem Herrschaftshaus. Näheres **Adelhaidsstraße 42**, 2. St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht nach **Abreise** der Herrschaft Stelle. Näh. **Mainzerstraße 5**.

Zwei Mädchen aus anständiger Familie suchen Stellen. Mädchen allein oder auch als bessere Hausmädchen. Näh. **S. Krug**, **Friedrichstraße 14** im Hinterhaus, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches die **Haushaltung** gründlich versteht, etwas **nähen** und **bügeln** kann, wünscht bei einer ruhigen katholischen Familie Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näh. **Schwalbacherstraße 22**, Vorderhaus, 1. Tr.

Ein Mädchen, das **kochen** kann und alle **Haushaltung** versteht, wünscht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 3**, Hinterh.

➔ Eine perfecte Köchin, von ihrer Herrschaft **empfohlen**, sucht eine Stelle in einem herrschaftlichen Hause. Näheres **Kapellenstraße 52**.

Eine gutempfohlene, feinsbürgerliche Köchin sucht sofort Stelle. Näh. **„Villa Selene“**, **Erhardtstraße 4**.

Ein feineres Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. **Adlerstraße 57**, Vorderh. Döhl.

➔ **Gutes Herrschaftspersonal** empfiehlend und stets das Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und **gute Zeugnisse** hat, sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 33**.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Langgasse 9**, 3. St.

➔ Mädchen für allein empfiehlend das Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**.

Ein anständiger, junger **Mann**, 25 Jahre alt, welcher 3 Jahre beim Militär diente und **gute Zeugnisse** besitzt, wünscht Stelle als **Hausbursche** oder **Diener** in einem **Privathaus**.

➔ bei einem **Kranken** auf **gleich** oder **1. October**. Näh. Exped. 7489

Ein fleißiger, zuverlässiger **Mann** sucht Beschäftigung. Art. Näh. Exped.

Suche

für meinen im Herbst zur Entlassung kommenden Burschen eine Stellung als **Diener** oder **Kutscher**. Derselbe ist mit **Pferden** umzugehen und ist **durchaus nüchtern**, **ehrlich** und **zuverlässig**.

von Elstermann, Lieutenant vom **Lichterfelde** — **Cadetten-Corps**. 7138

Ein **Diener** sucht wegen **Abreise** der Herrschaft hier **auswärts** anderweitige Stellung. Derselbe übernimmt die **Bedienung** von **Kranken**, **Nachwachen** und **Ausfahrten**. Näh. **Neugasse 16**, 3. St. rechts.

➔ Ein **tüchtiger Barbiergehülfe** sucht eine Stelle. Näh. Expedition.

Ein **Diener** mit **guten Zeugnissen** sucht Stelle auf **gleich** oder **später**. Näh. H. **Schwalbacherstraße 1a**, 2. Stiegen.

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches **Mädchen** aus guter Familie wird in **Brod- und Feinbäckerei** als **Ladnerin** gesucht. Gef. Off. unter **„Bäckerei“** an die Exped. erbeten.

Lehrmädchen für **Kleidermachen** ges. **Neugasse 17**, 2. St.

Ein Lehrmädchen

für **Detail-Verkauf** in einem feinen **Mode-Confectiengeschäft** gesucht. Näh. Exped.

Lehrmädchen für **Weißzeug** gesucht **Kirchgasse 22**, Eib.

Eine **Volontairin** und **Nähmädchen** gesucht gr. **Waldstraße 5**, **Mantelgeschäft**.

3. Mädch. f. **Kleiderm.** erl. Stat. i. **Hause Geisbergstr. 10**. **Durchaus perfecte Tailleurarbeiterinnen** werden gesucht de **Laspeéstraße 2**, 2. Tr. hoch.

die perfecte Zailen-Näherin,

längere Zeit Zailen sauber genäht u. hat, wird Arbeit gesucht. Näh. Exped. 7333
kann das Bügeln erlernen Welltristrafte 38, 5. 7486
Mädchen wird von Morgens 7 bis Abends Welltristrafte 20, Hinterhaus, Parterre. 7349
Mädchen oder eine unabhängige Frau zur Anshilfe Jean Ungeheuer, „Adolphshöhe“ 7312

feinbürgerliche Köchin mit guten Attesten, Hausarbeit übernimmt, waschen und bügeln kann, wird Lohn zum 1. October gesucht Schlichterstrafe 19, 7408
Anzumelden Vormittags.

feinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit und gute Empfehlungen besitzt, per 1. October Welltristrafte 12, 2. Etage. 7424

zum 21. September ein tüchtiges Mädchen für Küchearbeit. Näh. Exped. 7046

Ein braves Hausmädchen gesucht im „Hotel du Parc“. 7185
gut empfohlenes Mädchen, evangelisch, wird für häusliche Küche gesucht Adolphsallee 53, 1. 7461

Mädchen, die bürgerl. kochen können und solche häusl. Arbeit, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 7283
solches Dienstmädchen sofort gesucht Marktstrafe 13, 7314

zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches kochen kann, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 7284

Eine gesunde Schenkamme wird auf sofort gesucht Marktstrafe 54. 7475

solches Dienstmädchen gesucht Langgasse 37. 7505

Wicht: Herrschafts- und feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, Haushälterin, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für Hotel-Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstrafe 45, Laden 7592

unabhängiges, braves Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht kleine Burgstrafe 8, 2. Stock. 7559

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Zahnstrafe 19, 7584
1. Stock.

Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Stütstr. 1. 7541
solches braves Mädchen, welches waschen und kochen kann, Marktstrafe 7, 2. Etage. 7480

solches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Näh Elisabethenstrafe 3, Vormittags. 7498

ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht Marktstrafe 5, Parterre. 7499

ein tüchtige Restaurationsköchin auf 1. October gesucht Marktstrafe 23. 7526

solches Mädchen gesucht Heleneustrafe 6, Bdh. 7539

gesucht zwei Beisöchinnen, 6 starke Küchenmädchen und eine feinbürgerl. Köchin in den Rheingau d. Dörner's Bur., Mehrgasse 21. 7568

Mädchen vom Lande wird auf sofort gesucht Meierstrafe 47, 2 Stiegen. 7520

solches braves, williges Mädchen gesucht. Näheres Mehrgasse im Laden. 7546

gesucht sogleich 6 tüchtige, einfache Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstrafe 55. 7586

Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht Hellmündstrafe 33, Parterre. 7576

2 Mädchen in kl. Familie Schachtstrafe 5, 1 St. 7605
sogleich ein sauberes, nettes Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht Langgasse 47, 1 Stiege hoch. 7606

solches braves Mädchen gesucht. Näh. Louisenplatz 2. 7593

Gesucht 6 feinbürgerliche Köchinnen, 3 tüchtige Hausfrauen, 1 Kammerjungfer, 1 bessere Haushälterin, 1 Kinder- (Norddeutsche) und 2 Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Hämergasse 5. 7596

solches anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten und gut kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht nach Viebrich gesucht. Näh. Exped. 7405

Gesucht 1 Küchenhaushälterin, 1 Herrschaftsköchin und feinere Hausmädchen, Mädchen, welche gutbürgerl. und bürgerl. kochen können, für allein, 1 zuverlässiges Kindermädchen, sowie mehrere Mädchen für alle Arbeiten durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstrafe 10. 7604

Ein braves, tüchtiges Mädchen kann sofort eintreten Friedrichstrafe 48, Parterre. 7594

Eine Restaurations-Köchin,

einfache die auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, findet sofort Stelle. Näh. Exped. 7311

Für Comptoir, Lager und Verkauf wird von einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft ein junger Mann unter bescheidenen Ansprüchen gesucht; derselbe muß aber ein durchaus zuverlässiger Arbeiter sein und gute Zeugnisse aufweisen können. Offerten sub K. B. 100 an die Exped. erbeten. 7603

Lehrling

für ein feines Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Der junge Mann braucht keine Wege zu laufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6965

Ich suche für mein Geschäft einen jungen Mann als Lehrling. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mk.
H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 7246

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen und aus achtbarer Familie gesucht.
Gebrüder Wollweber. 7404

Ein Lehrling oder angehender Commis mit guter Handschrift und guter Schulbildung wird gesucht. Näh. Exp. 7333
Ein Bildhauer sofort gesucht bei A. Hubert, Schwalbacherstrafe 23. 7263

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird baldigst ein tüchtiger, selbstständig arbeitender Schlossergehülfe gesucht. Bei Zufriedenheit kann dauernde Stellung zugesichert werden. Näh. Exped. 7493

Tüchtige Schneidergehülfen gesucht Mauergrasse 10. 7587
Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kerosstrafe 36. 6773

Ein solider Bademeister und Frau werden gesucht im „Cölnischen Hof“. 7367

Ein tüchtiger Schreiner, hauptsächlich im Poliren, findet sofort ständige Arbeit bei Ferd. Müller, Friedrichstrafe 8. 241

Zwei Schreinergefelten gesucht Heleneustrafe 14. 7570
Ein Tapezirergehülfe gesucht Mauergrasse 14. 7501

Ein junger Küfer sofort gesucht im „Hotel zum Hahn“. 7560

Gesucht sofort ein flotter, junger Kellner. „Belle vue“ in Viebrich. 7598

Ein junger Hausburische gesucht im „Hotel du Parc“. 7186

Ein junger Hausburische gesucht. Albert Gernandt, Lederhandlung, Mauergrasse 3. 7514

Ein junger Laufburische gesucht bei Abels-Meurer, Zahnstrafe 19. 7583

Ein Junge wird als Laufburische gesucht.
Gebr. Reifenberg,
Langgasse 21. 7555

Ein Burische, welcher fahren und reiten kann versteht, gesucht. Näh. Exped. 7497

Tüchtige Grundarbeiter und Fuhrleute gesucht Feldstrafe 10, Seitenbau links. 7385

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338

Carl Götz, Webergasse 22.

Die bei der **Gemälde-Auction** nicht verkauften Gemälde werden **de Laspéstrasse 1** zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft. 7470

Neue Deckbetten à 16 Mt., **Rissen** à 6 Mt. stets vorrätig bei **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.** Gute Federn werden auch pfundweise abgegeben. 6063

Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde, Dogheimerstraße 24.** 755

Eine **Staffelei** und eine **Klavierkiste** billig zu verkaufen **Louisenstraße 22, Parterre.** 7543

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. **Walramstraße 21, II.** 6605

Ein- und zweischläfige, gebrauchte, vollst. **Betten**, 1 Kleiderschrank und eine tannene Kommode zu verkaufen **Grabenstraße 24, 1 Stiege hoch.** 7522

Zwei **Herrschaftsbetten** wegen Mangel an Raum billig abzugeben **Rheinstraße 17, 1. Etage.** 6583

Umzugshalber zu verkaufen: 2 **Federkissen**, 1 **Kochofen**, verschiedene **Rohr- und Strohstühle** und eine nussb. **Bettstelle** mit Sprungrahme **Friedrichstraße 23, 1 Stiege.** 7510

Ein gebrauchtes **Blüsch-Sopha** ist billig zu verkaufen. Näh. **Wauergasse 10, 1 Stiege hoch rechts.** 6954

Nerostraße 16 sind 1thürige lackirte und weiße **Kleiderschränke** billig zu verkaufen. 4905

Eine **Kommode**, polirt, 4schubl., 1 **Sopha**, 1 runder **Tisch**, polirt, billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenb.** 4028

Ein geb. **Waschkommode** zu verk. **Moritzstr. 24, Sths.** 7212

Ein wenig geb. **Backenfessel** mit Verlängerung, verstellbar zu **Chaise-longue**, f. Kranke passend, b. zu verk. **Adlerstr. 29, P.** 5637

Cassa-Schrank, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen **15 Goldgasse 15.** 1480

Ein **kleiner Cassaschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. P. 40** postlagernd Wiesbaden. 7518

Ein schöner **Küchenschrank** zu verkaufen **Römerberg 32.** 6885

Ein ganz neuer, eleganter **Fahrstuhl** und 1 ditto für's **Zimmer** zu verkaufen **Stiftstraße 34.** 7490

Ein neues **Break**, gleichzeitig als **Milch- oder Metzgerwagen** zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen **239 Friedrichstraße 8.**

Eine **Wendeltreppe** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 6253

Ein **Requirir-Ofen** z. verk. **Herrngartenstraße 15, 3 Tr.** 7473

Mirabellen per 100 Stück 15 Pf., **Reineclauden** per 100 Stück 30 und 35 Pf., täglich frisch gepflückt, zu haben **Biebricherstraße 17.** 6024

Reineclauden zu den billigsten Tagespreisen **Sainerweg 13.** 7512

Schwalbacherstraße 39, Parterre, sind **Birnen** zum Kochen, auch zu **Lattwerge**, per Kumpf 25 Pf., per Centner 3 Mt. zu haben. 7564

Rheinstraße 38 sind sehr gute **Birnen, Aepfel** und **Zwetschen** zu verkaufen. 7153

Sonnenbergerstraße 4 zu haben: Vorzügl. **Esbirnen** per Kumpf 50 Pf., **Legebirnen** 20 Pf., **Reineclauden** und **Zwetschen** 15 Pf. das Hundert. 7544

Pfarrbirnen zu haben **Bleichstraße 8 im Laden.** 7379

Bestebirnen per Kumpf 30 Pf. und **Reineclauden** per Hundert 25 Pf. zu haben **Geisbergstraße 46, Biegelei.** 7358

Pfarrbirnen zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenb.** 7378

Die dritte **Schur ew. Klee** von 2¹/₂ Morgen zu verkaufen. Näh. **Hochstätte 4.** 7431

In **Auringen No. 37** sind 8 schöne **Ferkel** zu verkaufen. 7316

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen,

Wiesbaden, „Villa Schönberg“, Neuberg

Beginn des Winter-Semesters am **28. September d. J.**
Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin
7477 **Maria Schnabel.**

Für die Armen-Augen-Seilanstalt

fünf Mark durch Herrn von Hirsch aus einem Schickmannsvergleich erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Wiesbaden, den 15. September 1885.

Für die Verwaltungs-Commission
Der Vorsitzende.

298

J. B.: Dr. med. **H. Pagenstecher.**

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut**Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Miete.)

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 3588



Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfeht

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Vergolderei,**Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen.

empfeht sein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen, **Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien** etc.

Große Auswahl in **Gold-, Politur-, Arabesken- und geschweiften Holzleisten. Einrahmungen** von Bildern, **Spiegeln, Kränzen** u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen **Decorations-Gegenständen** in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und werthen Nachbarschaft Nachricht, daß ich vom 15. September ab mein Geschäft **Udolfstraße** nach

23 Dranienstraße 23

verlegt habe.

7532

V. Westenberger, Schneidermeister**Ausverkauf**

zurückgesetzter **Korbwaaren**, sowie alle anderen **Lug** und **praktischen Sachen** werden zu äußerst billigen Preisen verkauft.

7484

F. Schwarz, Korbfabrikant,
„Nuckerböhle“, **Goldgasse**

1. **Sperrth** (links) für das Winter-Abonnement abzugeben Näh. **Parkstraße 2, „Villa Louise“.** 7531

Hochstätte 30 ist ein kleiner, transportabler **Herd** zu verkaufen. 7563

„Zum Johannisberg“

5 Langgasse 5. 7545

Heute: Leberklöse mit Sauerkraut.

„Zum Mohren“

Neu- gasse 15, „Zum Mohren“, gasse 15. Heute Abend von 6 Uhr an in und ausser dem Hause!

„Dippe-Has“

7579

„Heidelberger Fass“

Süßer Apfelwein. 7535

Harden Star Hand-Granaten

(bestes Feuer-Löschmittel)

wollen sich an mich, den alleinigen Vertreter des Herrn L. Dill in Frankfurt a M., zur näheren Information wenden.

Chr. Koepf, Sellenundstraße 19.

15641

Möbel-Verkauf.

Eine Blüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, französische und deutsche Betten, Waschkommoden und Nachttische, Buffets, Verticows, Damen-Schreibtische, Spiegel- u. Kleiderschränke, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Kommoden u. Console, Kanape's, Spiegel, Stühle und ein gebrauchter Eisschrank sind zu verkaufen Goldgasse 15.

NB. Bei sofortiger Baarzahlung 5% Sconto. 1481

Oefen,

mit und ohne Regulirvorrichtung,

von den feinsten bis zu den geringeren Sorten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen 7467

H. Altmann, Bleichstraße 24.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr leicht trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1885.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4897

Trockenes

Buchen- und Kiefern-Scheitholz,

ganz und geschnitten, in 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Klasten, sowie Kiefern-Anzündholz per Centner Mk. 2.20 oder in Säcken à 1 Mk. frei in's Haus. Ferner empfehle sämtliche Sorten Kohlen von den renomirtesten Bechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhrn und Centnern unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Peroststraße 17. 7468

Italienische Rothweine,

vollständiger Ersatz für Bordeaux,

direct bezogen, Garantie für Naturreinheit, von Herrn Professor Fresenius chemisch untersucht und als ganz naturrein befunden. Die Analyse liegt in meinem Local zur Einsicht offen.

Gioja per Fl. (ohne Glas) Mk. 1.—, 10 Fl. Mk. 8.—
Brindisi " " " " " 1.10, 10 " " 9.—
Fernando " " " " " 1.20, 10 " " 10.—

Niederlage: R. Kirschky, Schulgasse 5.

Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

H. Zimmermann,

5681 „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	ohne Glas				
	12	25	50	100	p. Oxhoft ca. 310 Fl.
1881r Bégadeau	9 50	19	37	72	205
1878r Bibian Moulis	10 —	20	39	76	210
1878r Médoc	12 —	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	13 50	27	52	100	290
1878r Bosq. Arnaud Listrac	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
1875r St. Julien	18 —	35	68	132	380
1874r St. Estèphe	19 —	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20 —	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24 —	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	26 40	52	100	200	—
1870r Château Léoville	36 —	71	142	280	—
1881r Moudon Audeillac Panillac	40 —	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45 60	90	175	340	—

Grosse Auswahl 1883r und 1884r Médoc's in Oxhoften.

Garantie für reine und ungegypste Weine.

Ausschliesslich von den ersten Häusern: Cruse & fils frères und Brandenburg frères in Bordeaux bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

5086 3 Neugasse 3.



Kaufheres Geflügel

empfiehlt

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5.

7581

Frische Sendung ächte Zeltower Rübchen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8.

7529

Ausverkauf sämtlicher Spezerei-Waaren unter Einkaufspreis 15 Goldgasse 15. 7196

Roobirnen, vorzüglich rothkochend, per Kpf. 35 Pfg. Geisbergstraße 26. 7433

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

Ein **Kanape** mit (neuem) grünem Nipsüberzug ist für 32 Mark zu verkaufen Adlerstraße 29. 7076

Ein großer, hoher **Spiegel** mit breiter Goldrahme ist sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7040

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau **Johannette Göbel**, nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute **Donnerstag Nachmittags 5 Uhr** vom **Reichenhause** aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

7504

Carl Göbel.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, sowohl während der langen Krankheit als auch für die zahlreichen Spenden von Blumen und Kränzen, besonders dem Herrn Pfarrer Bickel für seine tröstenden Worte am Grabe und dem Herrn Lehrer Münzert nebst seinen Schülern für die erwiesene letzte Ehre unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

7236

Adolph Nagel und Frau.

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17,

Immobilien- und Hypotheken-Bureau. 249

Haus in der **Wellrigstraße** mit großem Hofraum und schöner Werkstätte ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden Handwerker und rentirt Wohnung, Werkstätte und Abgaben frei. Franco-Off. unter **J. W. S. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7067

Zur **Stabilung eines Clubhauses** ist eine im äußeren Theile der Stadt gelegene **Villa** mit 2 Salons für Billards und sonstigen Nebenräumen, großen Kellern etc. und schattigem Garten zu **verkaufen** oder auf längere Jahre zu **vermieten**. Gefällige Offerten unter **V. N. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7169

Große Villa, feine Lage, Garten, comfortable, alle Etagen elegant möblirt, gleich zu **verkaufen**. Offerten unter „**Bella**“ an die Expedition. 249a

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstrasse 5. 4183

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen. Preis **46,000 Mk.** Näh. Exped. 7730

Ein **Haus, sehr rentabel, mit Garten, in schöner Straße** in der Nähe des Kochbrunnens, ist für **28,000 Mark** mit **4000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Ein **Geschäftshaus** mit Thorfahrt, großen Werkstätten und Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

Landhäuser von 17,000 Mk. an zu verkaufen bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 6254

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres **Tannusstraße 30** im „**Parl-Hotel**“ und im **Bade-Hotel** zum „**Weissen Schwan**“. 7170

Eine **sehr schön gelegene Villa** mit großem, ca. **1 Morgen** hatenden Garten mit sehr vielen einträglichen **Obstbäumen, großer Traubenlaube** etc. ist **Wegzugs halber** preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen u. Häuser

Wegzug und a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17,** neben Reichspost. 249

Eine **comfortable Villa** mit **3 großen Wohnungen, 2 Stiegenhäuser, rentabel,** mit großem Garten, sehr **billig** zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Herrschaftl. Villen-Besitzung, Wiesbaden.

Wegen Wegzug des Besitzers ist in herrlicher Höhenlage eine in herrschaftlichem Style gebaute, elegante **Villa, von wo prächtiges Rhein-Panorama, mit 2 1/2 Morgen Garten, Stallung** etc., zu einem **sehr billigen Preis, 25 Procent unter der Feldgerichts-Exaration,** zu

verkaufen. **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17.** 249

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Eine **Wirtschaft** in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6094

Ein sich gut rentirendes **Spezereiwaaren-Geschäft** wird sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter **A. M. 51** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7194

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar.** Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges **sofortiger Abschluß.** — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: **1/2 %;** andere Spesen existiren nicht. **Oberländer & Co., Langgasse 6.** 281

30,000 Mk. auf **solide 2. Hypothek, 5% Zinsen,** gesucht. Object prima Lage, durchaus solide.

C. H. Schmittus. 249

Baugeld à 4 1/2 %

auf **Rohbauten** offeriren wir in beliebigen Beträgen. **281 Oberländer & Cie., Langgasse 6.**

20—25,000 Mark auf sichere zweite Hypothek zu **5 pEt.** auf Januar zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre **L. R.** an die Exped. erbeten. 6538

30,000 Mark und **4000 Mark** auf gute Hypothek gesucht durch **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 118

2200 Mark auf **erste Hypothek sofort** zu leihen gesucht durch **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 7528

Auf ein **Haus in Wiesbaden, feldgerichtlich taxirt** zu **160,000 Mark,** werden per sofort **50,000 Mark** zu **4 1/4 %** als 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **G. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7556

72,000 Mk. Hypothekensforderung auf ein Haus in bester Lage zu cediren. Offerten unter **W. D. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7445

20, 30, 40 und 60 Tausend Mark auf 1. Hypothek zu **4 1/2 %** sofort auszuleihen. Näheres bei Rechts-Consulent **Klotz, Faulbrunnenstraße 13.** 7482

10,000, 15,000, 20,000, 50,000, 55,000 Mark auszuleihen durch **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 118

Ankauf von gebrauchten Kleidern, Weiszeug, Betten, Möbel aller Art Gold, Silber, Uhren und Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen angekauft
W. Münz, Metzgergasse 30. 6883

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, **Rissen** von 6 Mt. an, **See gras-Matrasen** von 10 Mt. an, **Sprungrahmen** von 20 Mt. an, **Stroh säcke** von 6 Mt. an (in allen Breiten vorrätig) zu haben **Kirchgasse 22, Seitenbau. 4506**

Costüme werden **solid** und **billig** nach neuester Façon angefertigt **Langgasse 8. 6963**

Unserem Freunde **Peter B., Frankenstraße, die besten Wünsche zum heutigen Geburtstage. 7536**

Motto: Heute Abend bist Du allein Maas—gebend.
Ph. Sch., A. F., F. H., K. F., L. D., H. St., J. Sch.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Für die Winter-Saison resp. 3—4 Monate wird eine **Wohnung von 3—4 möblirten Zimmern** in guter Lage gesucht. Suchende bestehen aus einer Familie von drei Personen. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 101** an die Exped. 7519

Zwei Chemiker suchen in der Nähe des Fresenius'schen Laboratoriums möblierte Wohnung, Parterre oder 1. Etage, bestehend aus Wohnzimmer und zwei getrennten Schlafzimmern. Preisfreie Offerten unter G. R. 24 postl. Darmstadt erbeten. 7554

Eine **comfortable, womöglich elegant möblierte Villa von circa 12 bis 14 Wohnräumen und parkähnlichem, großem Garten, in schöner, gesunder Lage, wird per April auf's Jahr zu miethen gesucht.**
Chr. Krell, Stiftstraße 7. 7538

Gef. f. ält. Dame freundl. möbl. Zimmer, 1 Tr., Sonnenlicht, Oct. beziehbar. Off. m. Preis unter „Wohnung“ postlagernd erbeten. 7524

Ein **älterer Herr** sucht zum 1. October 1 oder 2 möblierte Zimmer hier oder in Viebrich zu miethen. Offerten unter **B. B. 100** an die Expedition erbeten. 7550

Gesucht von einer Dame 3 gr. Zimmer, Küche und Zubehör in guter Lage auf 1. October. Offerten mit Preisangabe unter **H. E. 19** an die Expedition erbeten. 7608

Angebote:

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 7551

Reisbergstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 7609

Kirchgasse 2a, 2 St. sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Schwalbacherstraße 30 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. Zubehör z. verm. 7561

Die **Bel-Etage Taunusstraße 27** ist möbliert oder unmöbliert auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7469

Eine **Frontispis-Wohnung** an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 43. 7573**

In guter Lage ist ein **Salon** nebst Schlafzimmer, möbliert, zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 7517

Ein **Salon mit Schlafzimmer, comfortable, ist auf 1. October zu vermieten.** Näh. **Schwalbacherstraße 43. 7574**

In ruhigem, gutem Hause 1—2 möblierte Parterre-Zimmer abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7542

Auf 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Jahnstraße 2, Parterre. 7478**

Ein Zimmer in der 1. Etage mit separatem Eingang mit oder ohne Möbel und eine Manjarde z. verm. **Hellmundstr. 40. 7566**

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 11. 7553**

Ein leeres Zimmer ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres **Schachtstraße 19, Parterre. 7521**

Eine große Manjarde mit oder ohne Möbel zu vermieten **Hellmundstraße 40, 1. Etage. 7565**

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis **Emserstraße 15, II. 7591**

Alle in mein Fach einschlagenden **Tapezirer- und Polster-Arbeiten** werden bei reeller und billiger Bedienung besorgt von **Fritz Semmler, Frankenstraße 5.** Bestellungen werden entgegengenommen bei **Jacob Secker, Emserstraße 36. 5758**

Wolle wird geschlumpft **Jahnstraße 17;** daselbst ist **Schafwolle** vorrätig. 3589

Verloren, gefunden etc.

Sonntag den 13. d. Mts. wurde ein **goldenes Armband** mit goldenem Sicherheits-Kettchen entweder in der katholischen Nothkirche oder von da durch die Stadt nach der Taunusstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Taunusstraße 25, 1. Etage, gegen gute Belohnung abzugeben. 7145

Verloren eine **zweireihige Korallenkette.** Abzugeben gegen Belohnung **Webergasse 15. 7506**

Verloren gegangen!

am Montag den 14. Nachmittags in der großen Burgstraße ein **kleiner, brauner Hund,** auf den Namen „**Bijou**“ hörend. Abzugeben **Sonnenbergerstraße 43.** Vor Ankauf wird gewarnt. 7425

Abhanden gekommen ein **kleiner, schneeweißer, ungeschorener, wolliger Malteser-Hund,** Namens „**Puck**“, am **Dienstag Mittag** in der Wilhelmstraße, nahe der Burgstraße. Gegen Belohnung **Moritzstraße 23,** oberste Wohn-Etage, abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 7530

Zugelaufen ein weißer **Seidenpinscher.** Abzuholen gegen die Insertionskosten **Leberberg 5. 7513**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. September.

Geboren: Am 11. Sept., dem Fuhrmann **Jacob Müller** e. L., u. Elisabeth Emilie. — Am 2. Sept., dem Rentner **Karl Peters** e. L., u. Gertrud. — Am 9. Sept., dem Schmiedgehilfen **Christian Morell** e. S., u. Karl Heinrich Wilhelm. — Am 8. Sept., dem städtischen Hundeaufseher **Wilhelm Görg** e. S., u. Wilhelm Heinrich Karl Philipp.

Aufgehoben: Der Weichenwärter bei der Hessischen Ludwigsbahn **Jacob Wilhelm** v. Ennerich, Amts Runkel, wohnh. dahier, und Marie Philippine Hemberger von Bornich, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Rautscher **Friedrich Christian** Karl August Menges von Born, Amts Behen, wohnh. dahier, und Anna Katharine Wilhelmine Kramer von Rupertshofen, Amts Nastätten, wohnh. dahier. — Der kgl. Regierungs-Raummeister **Karl Ludwig** Tius Schorre von Weisenfels an der Saale, wohnh. daselbst, und Marie Leonore Erlenbach von Gaub, wohnh. dahier. — Der Tapezирer **Philipp** Friedrich Wilhelm Schaad von hier, wohnh. dahier, und Katharine Mallmann von Niederheimbach bei Bacharach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Sept., Frieda, L. des Maurergehilfen **Ludwig** Friedrich, alt 20 J. — Am 14. Sept., Elisabeth, L. des Schlossers **Gustav** Regel, alt 1 M. 22 J. — Am 14. Sept., Johanna, geb. Tode, Wittve des Schuhmachers **Wilhelm** Bodach, alt 83 J. 2 M. 11 J. — Am 14. Sept., Johanne, geb. Göbel, Wittve des Tagelöhners **Karl** Göbel, alt 76 J. 6 M. 14 J. — Am 15. Sept., der unverehel. **Steinhauer** Ludwig Kelle von Kassel, alt 30 J. 8 M. 6 J. **Königl. Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag den 18. Sept.: Rüsttag des Veröhnungstages Morgen 5 1/2 Uhr, Rüsttag des Veröhnungstages Nachmittag 2 1/2 Uhr.
 Samstag den 19. Sept.: Veröhnungsfest Vorabend Predigt 5 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Morgen 7 Uhr, Veröhnungsfest Morgen Predigt 11 Uhr, Veröhnungsfest Nachmittag Seelenfeier 2 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Schlusgottesdienst 6 Uhr 50 Min.
 Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 15. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756,3	755,0	755,1	755,5
Thermometer (Celsius)	11,0	23,0	15,0	16,3
Dampfspannung (Millimeter)	9,3	12,0	11,9	11,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	58	93	82
Windrichtung u. Windstärke	S. D.	S.	S. D.	—
	stille.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	fl. Thau.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16 September 1885.)

Adler: Jacoby, Dr. med., Magdeburg. Hänger, 2 Rent., Boischheim. Stein, Kfm., Chemnitz. Mille, München. Goldenpfennig, Kfm., Stassfurt. Oppen, Kfm., Pforzheim. Kemmerich, Kfm., Köln. Casar, Richter m. Fr., Bremerhaven. Hanauer, Kfm., Frankfurt. Cohn, Fr., Berlin.

Belle vue:

Foulger, Esqu. m. Fr., London. de Jonge, m. Fr., Holland.

Britannia:

Rühl, 2 Frl., Frankfurt.

Einhorn:

Benkendorf, Kfm., Frankfurt. Erben, Kfm., Neuwied. Hanhardt, Kfm., Paris. Schippan, Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel:

Kühnert, cand. phil., Eisleben. Barrett, Irland. v. Gaisberg, Bar. Gutsb., Stuttgart. Varenkamp, Pastor, Gronau. Port, m. Fr., Strassburg. Kraus, Fr., New-York. Warenkorf, m. Fr., Lipp Springs.

Englischer Hof:

Fürth, Fabrikbes., Wien. Fürth, Dr. med., Wien. Fürth, stud. chem., Wien. Scheverria, Rent. m. Fr., Amerika. Grosy, Fr. Rt. m. Tocht., Amerika.

Grüner Wald:

Lösch, Kfm., Mannheim. Kötting, Kfm., Darmstadt. Kohn, Kfm., Berlin. Lange, Kfm., Barmen. Hilde, Kfm., Georgensmünd. Kyll, Köln. v. Soon, Brüssel. Jean, Kfm., Brüssel. Troost, Kfm., Brüssel. Götz, Kfm., Köln. Frahnert, Kfm., Zeitz. Wackler, Fr., Göppingen. Wackler, Göppingen. Bühler, Fr., Göppingen. Heuberger, Kfm., Bayreuth. Donreyer, Kfm., Bayreuth. Berger, Kfm., Magdeburg. Gronemeyer, m. Fr., Neveiges.

Vier Jahreszeiten:

Ladigensky, Fr. m. Bed., Moskau. Rogers, Amerika. Drake, General-Major m. Fam., Heidelberg.

Nassauer Hof:

Stradel, Advocat Dr., Teplitz. Feilchenfeld, Bankdirect., Prag. Remlinger, m. Fr. u. Bed., Schlangenbad. Vekemaus, m. Fr., Antwerpen. Borrel, m. Fr., Paris.

Nonnenhof:

Klinger, Chem. Dr., Stuttgart. Abt, Kfm., Stuttgart. Schuhmacher, Kfm., Goslar. Trostorf, Kfm., Aachen. Petersen, Kfm., Berlin. Göbel, Oberlehr. Dr., Coblenz. Bissingen, Chem. Dr., Mannheim. Hess, Chem. Dr., Erfurt. Saare, Chem. Dr., Berlin. Kohlstock, Chem. Dr., Hannover. Jererich, Chem. Dr., Berlin. Wolkenhaar, Chem. Dr., Leer. Westphal, Chem. Dr., Zelle.

Villa Nassau:

Abegg, Fr. Admir.-R. m. T., Berlin. Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. B., Petersburg.

Hotel du Nord:

Heinzemann, Oberstaatsanwalt, Limburg.

Hotel du Parc:

Maltzahn, Baron m. Fm., Rhöndorf. Parre, Oberst m. Fr., Haag.

Rhein-Hotel:

Nöther, Kfm., Mannheim. Winder, Rent., Birmingham. Winter, Frl., Brighton. Dürkheim, Graf, Bayern. Reynault, Rent. m. Bed., Paris. Freise, Ger.-Assess., Magdeburg. James, Fr. Dr., Gölritz. Aschoff, stud. med., Leyden. Tagenberg, Kfm. m. Sohn, Herford. Altenkirchen.

Rose:

Richardson, Fr., London. Shore, Rnt. m. Fm. u. Bd., England. Close, England.

Weisser Schwan:

v. Pacyensky, Hauptm., Berlin.

Tannus-Hotel:

Brätorius, m. Fr., Braunschweig. Dausch, Rom. Guth, Gas-Ingen. m. Fr., Neustadt. Ehrenberg, Fbkb. m. Fm., Halle. Stark, Mannheim. Müller, Frl., Mannheim. Hesslein, Kfm. m. Fm., Nürnberg. Judenkempen, Essen.

Hotel Victoria:

Bresier, Frl., Rent., Arnheim. Galbach, Kfm. m. Fr., Mecklenburg.

Hotel Vogel:

Freudenberg, Pfarr., Arnoldshain. Marcus, Kfm., Berlin. Messin, Rent., Berlin. Ostermayer, Fbkb. Dr., Erfurt. Werrmann, Kfm., Dresden.

Hotel Weiss:

Meinardur, Prof. Dr., Adenburg. Meinardur, Frl., Adenburg.

In Privathäusern:

Villa Frorath: Brückelmann, Kfm. m. Fm. u. Bd. Pension Internationale: Welchmann, London. Welchmann, Fr., London. Snow, Frl., Exeter.

Russischer Hof:

Schweyer, Kfm. m. Fr., Petersburg. Sonnenbergerstrasse 17: Arfwedson, Fr. m. Tocht. u. Bd., Schweden. v. Ungern-Sternberg, Fr. Baron m. Tocht., Nichte u. Bed., Esthland. Sonnenbergerstrasse 18: Schulte, Lehrer, Bendorf. Wilhelmstrasse 5: Krause, Dr. Redact. m. Fr., Cöthen.

Armen-Augenheilanstalt:

Schönhals, Ernestine, Mainz. Drucker, Albert, Riga. Schneider, Adam, Heiweiler. Scholl, Friedrich, Radesheim. Vollrath, Heinrich, Horen. Dietrich, Friedrich, Niederweiler. Lips, Catharine, Biebrnheim. Bogner, Marie, Camberg. Kahl, Jacob, Waldhiltersheim. Enders, Johann, Naheim. Kahn, Marcus, Sohren. Brodt, Heinrich, Berndroth. Wüst, Catharine, Hochspeyer. Wilbert, Philipp, Bingerbrück.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: Geschlossen. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr. Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Slichothtage Morgens 6 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Selichostage Morgens 5 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 525** 625 740† 820* 9 5† 1032† 1140 12 50** 1 45*** 2 13† 2 50** 3 50† 4 45** 5 9* 5 40† 6 40† 7 10*** 7 41† 8* 8 40** 9 5† 10 20 11*** Ankunft in Wiesbaden: 6 40** 7 38 8 4† 9 3† 10 50† 11 22** 1 11† 1 30*** 2 38** 3 14† 3 35** 4 11† 4 44* 5 30† 6 38** 7 51* 8 22*** 8 45† 9 22*** 10 4† 11 30*** * Nur bis Diebrich. ** Nur bis Castell. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 5 7 10 8 40* 10 29 10 58 12 57 2 38 3 47* 5 17 7 5 9 52* Ankunft in Wiesbaden: 7 54* 9 20 10 55 11 54* 2 27 4 7 6 58* 7 55 9 4** 9 19 10 34 * Nur bis Ridesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Eltville.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden=Niedernhausen. Abfahrt von Wiesbaden: 5 5 7 50 11 35 6 40 9 41* Ankunft in Wiesbaden: 7 19 9 49 12 34 4 39 8 38 9 17* * Nur Sonntags und Mittwochs.

Richtung Niedernhausen=Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 5 52 8 38 11 58 3 51 7 30 Ankunft in Niedernhausen: 6 38 9 5 11 53 3 47 8 14

Richtung Frankfurt=Höchst=Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 7 21 10 43 12 18* 2 35 2 53** 4 45* 6 15 7 36** 10 30* Ankunft in Höchst: 7 23 9 51 12 42 4 33 8 29** 9 2

Abfahrt von Höchst: 7 43 11 4 2 57 3 21** 6 38 7 56** 10 52† * Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen. Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 6 40* 7 45 10 13 1 4 2 9* 4 28 8 3 8 50** 9 24 * Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg=Höchst=Frankfurt.

Abfahrt von Limburg: 5 25 7 53 10 42 2 34 7 Ankunft in Limburg: 6 57* 9 42 13 4 53 8 30 * Nur von Niedernhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Perfor auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach Hahn und Wehen. Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft. Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Gumboldt“ und „Freiheit“ 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 1 Uhr bis Coblenz; Nachmittags 3 1/4 bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8 1/4 Uhr Morgens. — Billette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 15. September 1885.

Table with 3 columns: Gold, Wechsel, and various exchange rates for currencies like Holl. Silbergeld, Dufaten, etc.